

Katjes® International

GESCHÄFTSBERICHT
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS 2020

Treets
THE PEANUT
COMPANY

Sperlari
Tradition seit 1836

Dallmann's

Bübchen

Piasten

Harlekijntjes

CANDY KITTENS

CARAMBAR & CO

INHALT

I. EINLEITUNG	03	III. KONZERN-ABSCHLUSS	44	9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen	86
1. Vorwort der Geschäftsführung	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	45	10. Rechtsstreitigkeiten	86
2. Management-Team	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	46	11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	87
3. Auf einen Blick	07	3. Konzern-Bilanz	47	12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	88
4. Katjes International	10	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	49	13. Angaben zu § 264(3) HGB	88
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen	11	5. Konzern-Kapitalflussrechnung	50		
6. Bübchen: Interview mit Martin Kemper	22			V. ANLAGEN	89
7. Mensch und Natur im Mittelpunkt	25	IV. KONZERN-ANHANG	51	Angaben zum Anteilsbesitz	90
		1. Informationen zum Konzern	52	Anlagenspiegel (in EUR Mio.)	91
II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2020	26	2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	53		
1. Grundlagen des Konzerns	27	3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen	62	VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK	93
2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld	30	4. Finanzrisikomanagement	64	Impressum	98
3. Unternehmensspezifische Ereignisse	32	5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung	68		
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	33	6. Erläuterungen zur Bilanz	69		
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38	7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	81		
6. Chancen- und Risikobericht	39	8. Segmentberichterstattung	84		
7. Risikomanagement- und Kontrollsystem	42				
8. Prognosebericht	43				



I. EINLEITUNG

1. Vorwort der Geschäftsführung

2. Management-Team

3. Auf einen Blick

4. Katjes International

5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen

6. Bübchen: Interview mit Martin Kemper

7. Mensch und Natur im Mittelpunkt



1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

das Jahr 2020 hat nahezu jedes Unternehmen vor neue, unerwartete Herausforderungen gestellt. Katjes International und unsere Tochterunternehmen haben diese Herausforderungen mit einem guten Ergebnis für das Jahr 2020 – wir konnten sowohl unseren Umsatz als auch das operative Konzernergebnis steigern – gemeistert. Vor diesem Hintergrund möchten wir uns an erster Stelle bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem herausfordernden Jahr bedanken.

Im Vergleich zum Vorjahr (EUR 209,6 Mio.) konnten wir im abgeschlossenen Geschäftsjahr den Umsatz der Katjes International auf EUR 218,1 Mio. steigern. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) stieg auf EUR 24,7 Mio. (Vorjahr: EUR 17,1 Mio.).

Unser Eigenkapital ist mit EUR 139,5 Mio. ebenfalls gestiegen (2019: EUR 137,9 Mio.). Durch die Konsolidierung

unserer neuesten Tochtergesellschaft erhöhte sich auch unsere Bilanzsumme. Unsere Eigenkapitalquote liegt damit bei komfortablen 38,1%.

Zu dem guten Ergebnis beigetragen hat auch die erfolgreiche Akquisition von Bübchen – einer ikonischen Marke und Marktführer im Bereich Kids Care – Anfang Mai 2020 durch unsere Tochtergesellschaft Dallmann's. Bübchen passt aufgrund vertriebsseitiger Synergien sehr gut in die Katjes International Gruppe.

Ebenso konnten unsere nationalen und internationalen Marken ihre starken Marktpositionen halten und teilweise sogar ausbauen. Hier einige Highlights:

- Piasten stellte neue Variationen seiner beliebten Schokolinsen vor und investierte weiter in Vertrieb und Marketing der zum Unternehmen gehörenden Erfolgsmarke Treets – THE PEANUT COMPANY.



- ▶ • Sperlari – zweitgrößter Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt – hat sich im Markt behauptet und erweiterte seine eCommerce-Aktivitäten.
- Und Candy Kittens – 2019 zur Katjes International gekommen – blieb mit seinen Gourmet-Fruchtgummis auf einem starken Wachstumskurs und baute sein Online-Geschäft überproportional aus.

Ebenfalls planmäßig entwickelten sich unsere Finanzbeteiligungen an der französischen CPK mit ihren ikonischen Süßwarenmarken sowie der österreichischen Manner AG. Mit Vertrag vom 23. Dezember 2020 haben wir uns von unserer Minderheitsbeteiligung (6,1%) an der Manner AG getrennt und unsere Anteile an die Privatstiftung Manner veräußert. Der Eingang der Zahlung fand

vertragsgemäß im Februar 2021 statt. Das freiwerdende Kapital planen wir für weitere Akquisitionen im Rahmen unserer langfristigen Strategie einzusetzen.

Mit dem Ziel, unsere bestehenden Marken weiter zu stärken und sowohl deren Markenauftritt als auch die jeweiligen Produktportfolios auf erfolgreiche und nachhaltige Segmente zu fokussieren, sehen wir uns im Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Unsere Profitabilität im Blick wollen wir weiter wachsen – sowohl über Akquisitionen als auch organisch.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse zwischen EUR 235 Mio. und EUR 250 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge zwischen 8% und 9% zu erzielen.

Abschließend danken wir Ihnen, verehrte Investoren und Geschäftspartner, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir hoffen, dass Sie die Pandemie bisher gut überstanden haben. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

2. MANAGEMENT-TEAM



BASTIAN FASSIN

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants



TOBIAS BACHMÜLLER

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group



STEPHAN MILDE

Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

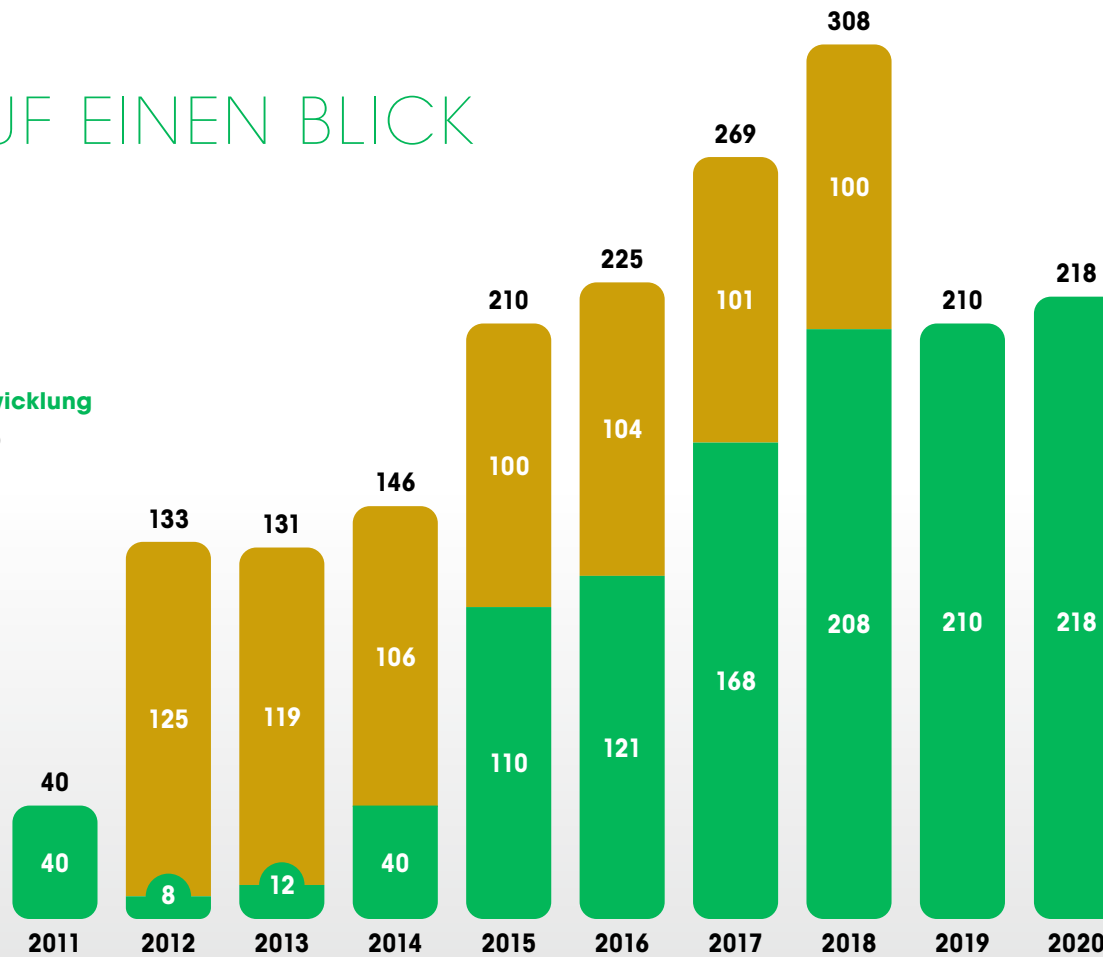
Berufliche Stationen

- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London

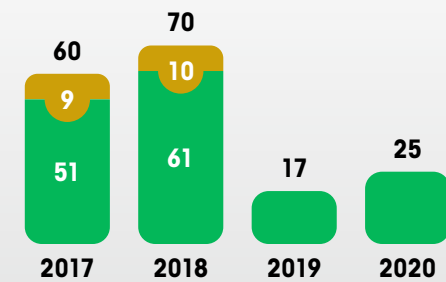


3. AUF EINEN BLICK

Umsatzentwicklung
(in Mio. EUR)



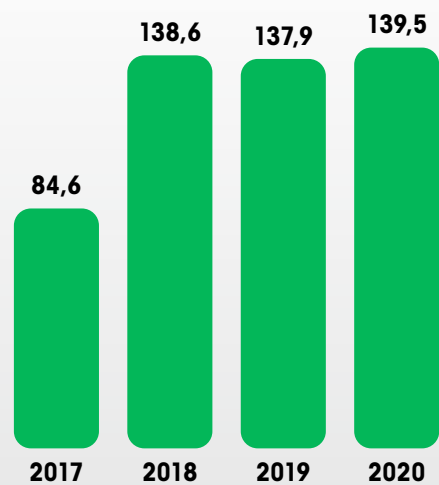
EBITDA
(in Mio. EUR)



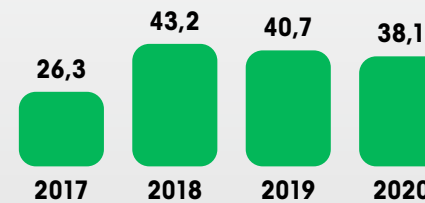
- Zum 31.12.2018 in die CPK eingebrachte Gesellschaften
- KI Gruppe



Eigenkapital (in Mio. EUR)



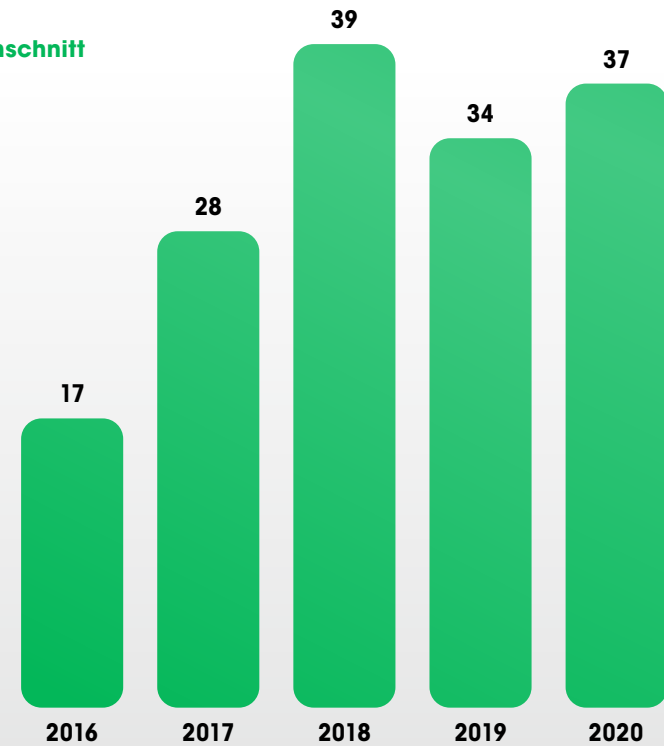
Eigenkapitalquote (in Prozent)



 KI Gruppe

- ▶ Katjes International ist insbesondere in Akquisitionsjahren – beeinflusst durch Größe und Profitabilität sowie strategische Bedeutung der erworbenen Tochtergesellschaften – gewissen Schwankungen im Bereich der auf der vorherigen Seite dargestellten Kennzahlen unterworfen. Rollierende Durchschnittskennzahlen über einen Zeitraum von fünf Jahren bieten darum zusätzlich eine bessere Vergleichbarkeit.

**Rollierender 5-Jahres-Durchschnitt
des berichteten EBITDA**



 KI Gruppe



4. KATJES INTERNATIONAL

2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen bildet die Katjes International GmbH & Co. KG (»Katjes International«) heute gemeinsam mit ihren zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften – Katjes Fassin GmbH + Co. KG (»Katjes Deutschland«) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (»Katjesgreenfood«) – die Katjes Gruppe.

In der Katjes International bündelt die Gruppe ihre Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Marken in Europa.

Im Mai 2020 hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Bübchen Skincare GmbH (»Bübchen Skincare«; vormals: Dallmann's Pharma GmbH) das Bübchen Geschäft (»Bübchen«) von der Galderma Holding S.A. (»Galderma«) übernommen und damit den Marktführer im Bereich Kids Care in Deutschland erworben.

Dallmann's und Bübchen haben eine sehr hohe Deckungsgleichheit bei ihren Kunden und im Vertrieb, vor allem in Drogeriemärkten. Die daraus zu erwartenden Synergien waren einer der Hauptgründe für den Erwerb.

Starke Marken

Über seine Investitionen in starke Marken engagiert sich Katjes International derzeit in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich. In ihren jeweiligen Märkten rechtlich und organisatorisch selbstständig werden die Beteiligungen und ihre Produkte in der Regel konsequent auf eine Grundeigenschaft fokussiert, nachhaltigkeitsorientiert ausgerichtet und so gestärkt.

Der dadurch steigende Markenwert wird regelmäßig durch gezielte Marketing- und Werbemaßnahmen gestützt. Das spiegelt sich auch bei Umsatz und Ertrag wider, die zusätzlich von weiteren Synergieeffekten profitieren.

Best Issuer SME Bonds

Für die 2019 aufgelegte Anleihe der Katjes International wurde das Unternehmen im Januar 2020 vom Anleihenmagazin BOND MAGAZINE als »Best Issuer SME Bonds 2019« (Bester Anleiheemittent im Bereich Mittelstandsanleihen) ausgezeichnet. Neben der Größe der Anleihe – die Katjes International Anleihe hatte in der Direktplatzierung das mit Abstand höchste Volumen eines mittelständischen Emittenten der letzten Jahre – spielten bei der

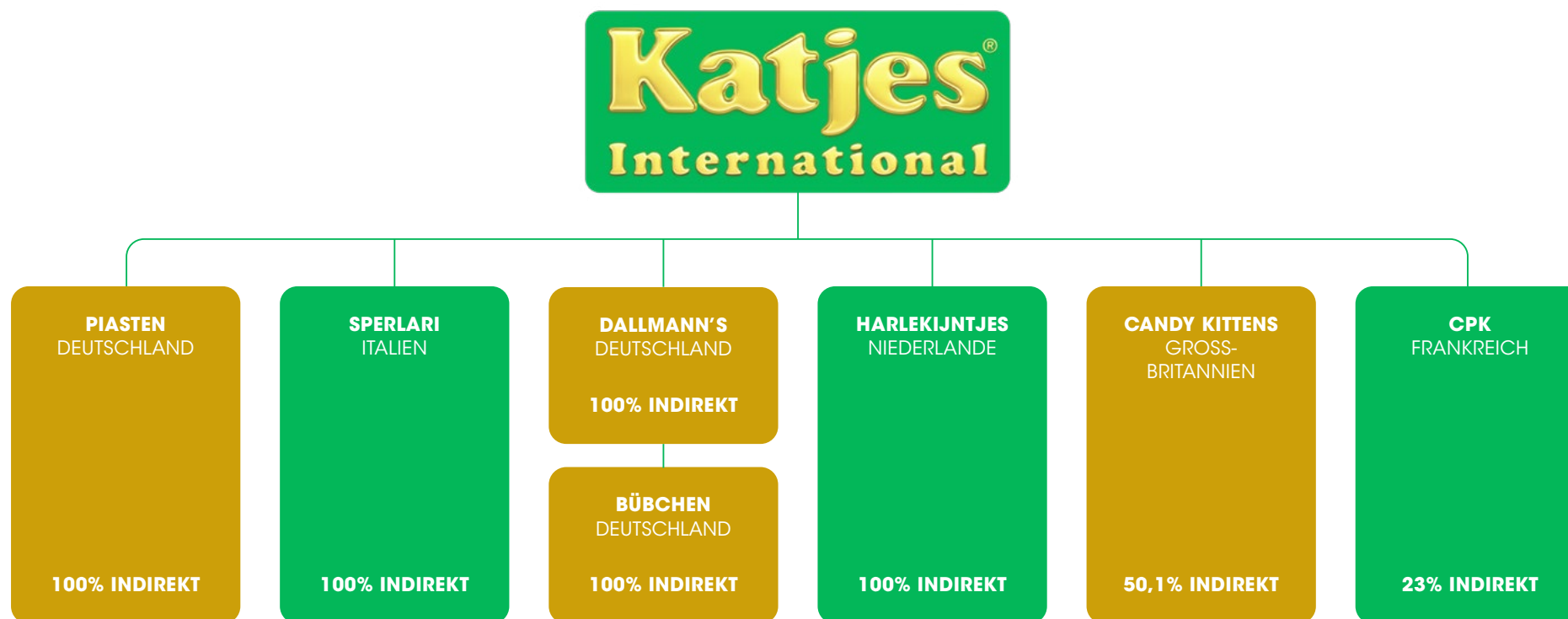
Auswahl für die Auszeichnung insbesondere auch die positive Entwicklung der Anleihe eine wichtige Rolle.

Nachhaltig und mit Verantwortung

Nachhaltig handeln und Verantwortung sowohl für die Gesellschaft und die Mitarbeiter als auch für die Umwelt übernehmen – für Katjes International sind das mehr als nur zeitgemäße Schlagworte. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist nachhaltiges Handeln für alle Mitarbeiter der Katjes Gruppe vielmehr eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit.



5. UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN



5.1 PIASTEN



Dragees und Pralinen, Bonbons und Schokoladen von Piasten haben schon viele Generationen erfreut – allen voran die beliebten Schoko Linsen. Die stark wachsende Marke rund um die Erdnuss »Treats – THE PEANUT COMPANY« ergänzt das Portfolio perfekt.

Es gibt kaum jemanden, der die mit einer erfrischenden Pfefferminzhülle in rosa oder weiß überzogenen Piasten Schoko Linsen nicht bereits aus seiner Kindheit kennt. Seit ihrer Gründung vor fast 100 Jahren hat sich die Marke



zu einer bekannten und beliebten Größe des deutschen Süßwarenmarkts entwickelt. Frischen Wind bekam das Geschäft 2014 mit der Übernahme durch Katjes International. Mit gezielter Weiterentwicklung der Marke und des Markenauftritts sowie mit neuen Produkten wurde seitdem der Weg in die Zukunft geebnet.

Meerjungfrauen zum Vernaschen

Jüngstes Highlight: die auf der ISM 2020 in Köln erstmals präsentierten »Mermaid«-Schoko Linsen. Ohne den sonst typischen Pfefferminz-Geschmack ergänzen sie das erfolgreiche Produkt des Hauses um eine neue Geschmacksrichtung. Media hat der Trend Meerjungfrau hohe Aufmerksamkeit erlangt. Dies und den anhaltenden Pastell-Trend hat Piasten zum Anlass genommen, ein Meerjungfrau-Produkt einzuführen und gleich zwei Verpackungen mit zwei unterschiedlichen Meerjungfrauen zu kreieren. Wie viele Produkte des Hauses werden auch die neuen Schoko Linsen zu 100 Prozent aus Fairtrade-Kakao hergestellt. Ihr Überzug in rosa, lila und hellblau erhält seinen typischen Pastellton mit Farbstoffen, die ausschließlich aus der Natur stammen und keine künstlichen Farbstoffe beinhalten.

Neue Produkte für neue Märkte

Bereits heute exportiert Piasten seine Produkte, zu denen neben den Schoko Linsen auch die Marken »Big Ben«

piasten.de



PIASTEN GMBH, DEUTSCHLAND

Marke/ Marktposition	Treats – THE PEANUT COMPANY, Piasten; größter Hersteller von SchokoLinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (u.a. Italien, Osteuropa)
Sortiment	Dragees, Pralinen, Bonbons, Peanut Buttercups, Spreads
Firmensitz/ Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

sowie Schoko-Pralinen zählen, in mehr als 50 Länder. Für zusätzliche Aufmerksamkeit soll eine Ende 2020 bekanntgegebene Kooperation mit dem Circus Roncalli beitragen. Unter dem Namen »Roncalli Genusswelt« bringt Piasten ab Anfang 2021 sogenannte »Circus Pralinen« auf den Markt – in zirkustypischen Geschmacksrichtungen Popcorn und gebrannte Mandel. Gemeinsam mit Roncalli wurde eine nachhaltige Pralinenverpackung entwickelt, die komplett im Altpapier entsorgt werden kann. Das ist bislang einzigartig im deutschen Lebensmittel-einzelhandel.

TREETS – THE PEANUT COMPANY



- **Treet's - THE PEANUT COMPANY bringt den American Way of Life nach Deutschland und Europa. Ob rustikale Cowboy-Atmosphäre, American Football, Gaming oder Halloween - Treet's ist dabei.**

Seit Piasten 2018 »Treet's – THE PEANUT COMPANY« auf den Markt gebracht hat, schreibt der beliebte Erdnuss-Snack seine ganz eigene Erfolgsgeschichte. Und ständig kommen neue spannende Kapitel hinzu.

die größte deutsche Super Bowl Fan Party in der Kölner Lanxess Arena in typisches Treet's-orange. Unter dem Motto »Once a year football is just peanuts« feierten dort tausende Football-Fans ausgelassen das Event.

Und auch die Gamer feien ihren Lieblingssnack Treet's. Auf den Social Media Kanälen TIK TOK, Facebook und Instagram startete im Mai eine Treet's-Challenge mit dem Claim »#playtreet's«, um die snacking-affinen Gamer zu Treet's-Fans zu machen. Und zu Halloween überraschte der Handel seine Kunden mit einer Halloween-Kürbis Verpackung und der Devise »Trick or Treet's?« (entsprechend dem amerikanischen Halloween-Motto »Trick or Treat?« für »Süßes oder Saures?«).

Das zahlt sich aus. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in zahlreichen weiteren europäischen Märkten, in denen man die Produkte von »Treet's – THE PEANUT COMPANY« inzwischen in den Regalen findet.

Um im Treet's-typischen Jargon zu bleiben: »And there's more to come...«



Treet's war 2020 auf allen großen Social Media Kanälen mit innovativen, zielgerichteten Kampagnen unterwegs

»For Peanut Lovers«

Klar mit Blick auf seine amerikanische Herkunft positioniert, umfasst die Produktpalette inzwischen neben der typischen in Milkschokolade – natürlich ebenfalls mit 100% Fairtrade-Kakao – gehüllten Erdnuss, auch die neuen Geschmacksrichtungen »Caramel Choco & Sea Salt« sowie »Dark Chocolate & Espresso«. Zusätzliche »Peanut Butter Caramel Bites«, »Buttons« und »Butter Cups« begeistern die konstant steigende Zahl der Erdnuss-Fans genauso wie der in zwei Geschmacksrichtungen – »Choco Peanut Butter« und »Creamy Peanut Butter« – erhältliche Brotaufstrich. Alles unter dem durchgängigen, natürlich US-englischen Motto präsentiert: »God made the peanut, but He forgot the chocolate«.

Stark in Marketing und Vertrieb

Dabei spiegelte sich die amerikanische Marken-Ausrichtung auch 2020 in innovativen, zielgerichteten Marketing-Aktivitäten wider. Neben den trendigen Cowboy-TV-Spots hüllte Treet's zum 54. Football Super Bowl



5.2 SPERLARI

Sperlari
Tradition seit 1836

sperlari.it



»Unser größtes Ziel ist es, das Leben der Menschen ein wenig zu versüßen und zu bereichern.« Mit dieser Mission produziert und vertreibt Sperlari seit 1836 seine italienische Pasticceria – inzwischen auch weit über die Landesgrenzen hinaus.

Seit Sperlari 2017 zur Katjes International Familie gestoßen ist, hat das italienische Traditionsunternehmen eine der größten Neupositionierungen seiner über 180-jährigen Geschichte vollzogen. Einer der ältesten Torrone-Hersteller der Welt ist erfolgreich im Heute angekommen und hat die Basis für das Morgen gelegt.

Tradition und Emotion

Mit gezielten Investitionen in Marketing und Marken-Auftritt, aber auch deutlicher Fokussierung auf Kernprodukte und Stärkung des traditionsreichen Markennamens, entstand so innerhalb kürzester Zeit ein neues Selbstbewusstsein, das sich auch auf der Süßwarenmesse ISM 2020 in Köln widerspiegelte. Mit Live-Showcooking der traditionellen Torrone und Verkostungen wurde die Kunst der italienischen

Pasticceria im wahrsten Sinne des Wortes mit allen Sinne erlebbar. Sympathisch, lecker und mit typisch italienischer Leichtigkeit.

Die klassische Torrone – bei uns auch weißer Nougat genannt – besteht übrigens aus den natürlichen Zutaten Mandeln, Honig, Zucker und Eiweiß.

Sperlari bietet zusätzlich zum Klassiker inzwischen zahlreiche weitere Versionen mit Schokolade, Nougat, kandierten Früchten oder Pistazien an – entweder in der typisch länglichen Tafel-Form oder als einzeln verpackte Torroncini im Mitnahmebeutel erhältlich.



Der Sperlari-Messestand auf der ISM 2020





► **Starker Online-Start**

Das gerade in Italien schwierige Jahr 2020 nutzte Sperlari dabei auch, um – unter anderem von seinem 2019 neu eröffneten Verwaltungsstandort in Mailand aus – seinen Online-Auftritt komplett zu überarbeiten; einschließlich des Auf- und Ausbaus sämtlicher eCommerce-Aktivitäten.

Angefangen von einem eigenständigen Sperlari-Store auf der italienischen Seite von Amazon bis hin zu dem im vierten Quartal eröffneten, ersten eigenen Online-Store auf der Sperlari-Homepage. Allein im November und Dezember wurde er bereits von mehr als 60.000 Kunden besucht.

Weiterentwicklung auch mit »DIETOR« und »Galatine«

Zur Sperlari-Familie zählen außerdem die zwei Marken »DIETOR« und »Galatine«.

Unter dem Namen »DIETOR« hat Sperlari 2020 seine erfolgreichen Süßstoffe – Nummer 1 in Italien – mit zuckerfreien Bonbons und Fruchtgummis unter einem Markendach zusammengeführt. Dazu zählen auch die zuckerfreien »Dietorelle«-Fruchtbonbons, die es bereits seit 1977 als damals erstes zuckerfreies Bonbon in Italien gibt.

Seit 2020 werden die »Dietorelle« außerdem frei von tierischer Gelatine – also vegan – hergestellt.

Mit einem Milchanteil von über 80 Prozent behauptet »Galatine« bereits seit Jahren seine Marktführerschaft bei Milchbonbons in Italien. Mit der Neueinführung der Geschmacksrichtung »Tavolette al latte & biscotto« mit Keksgeschmack konnte diese Marktposition 2020 verteidigt werden.

Darüber hinaus schreibt »Galatine« inzwischen in Asien Erfolgsgeschichte. Die besonders in China seit vielen Jahren beliebte Marke ist inzwischen auch in weiteren regionalen Märkten erhältlich, unter anderem Korea, Taiwan und Vietnam.

»Made in Italy«

Sperlari produziert seine Süßwaren heute an vier Standorten in Italien. Nicht ohne Stolz steht darum sowohl national als auch international der Slogan »Made in Italy« im Mittelpunkt vieler Aktivitäten und kennzeichnete 2020 bei mehr als 8.000 Sonderplatzierungen in Supermärkten über 3,5 Millionen verkaufte Verpackungen.

Und den kleinen Laden in Cremona, in dem Unternehmensgründer Enea Sperlari 1836 erstmals seine hausgemachte Torrone verkaufte, gibt es heute immer noch. Nach wie vor kaufen dort die Familien aus der Region ihre Spezialitäten von Sperlari.

SPERLARI S.R.L., ITALIEN	
Marke/ Marktposition	Sperlari, DIETOR, Saila, Galatine etc., Nummer 2 Marke in Italien
Märkte	Italien und Exportmärkte (u. a. Spanien, China, Deutschland)
Sortiment	Torrone/Nougat, Schokolade, Bonbons, Gelées, Lakritz, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons und Süßstoffe
Firmensitz/ Produktion	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



5.3 DALLMANN'S


dallmanns-salbei.de


Dallmann's Salbei-Bonbons bleiben in deutschen Apotheken die Nummer 1 bei Salbei Hustenbonbons. Zusätzlich nutzt Dallmann's seine Vertriebsstärke auch für WICK Hustenbonbons sowie - neu seit 2020 - für die Marke »Bübchen«.

Starke Marken verkörpern klare Werte, sind eindeutig positioniert und haben eine langfristige Strategie – heißt es. Wie sehr dies zutrifft, beweist die Marke Dallmann's seit 1889, seit 1959 mit ihren Hustenbonbons.

Nach einer bis heute wohl behüteten Geheimrezeptur gefertigt, sind Dallmann's Salbei-Bonbons seit vielen Jahren das meistverkaufte Hustenbonbon in deutschen Apotheken. Doch auf diesem Erfolg ausruhen, kommt für Dallmann's nicht in Frage.

Überzeugendes Alleinstellungsmerkmal

Zu dem Erfolg ganz wesentlich beigetragen hat die Verwendung von Salbei. Bereits in der Antike und im Mittelalter setzten Menschen auf seine heilende Wirkung – insbesondere bei Erkältungsbeschwerden.

Seit den 1950er Jahren gehören Salbei und Dallmann's einfach zusammen. In der typisch gelben Verpackung mit

dem ikonischen Schriftzug entstand so eine Marke, die über Generationen zum Synonym für natürliche Heilkraft und für Qualität »Made in Germany« wurde.

Von einem Apotheker gegründet und bis heute in knapp 20.000 Apotheken allein in Deutschland präsent.

Neuer Geschmack

Die in 2019 vorgestellten und 2020 breit im Markt eingeführten »Ingwer-Salbei-Bonbons« sorgen dabei nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern auch für zusätzlichen Umsatz.

Begleitet durch umfangreiche Probier-Aktionen haben sich die mit Vitamin C und Zitrone ergänzten, erfrischend fruchtigen Ingwer-Salbei-Bonbons innerhalb kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Portfolios entwickelt. Auch bei Dallmann's sind sie nun – im wahrsten Sinne des Wortes – in aller Munde.

DALLMANN'S PHARMA CANDY GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke/ Marktposition	Dallmann's Salbei-Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons / Vertrieb der »WICK Hustenbonbons«
Firmensitz/ Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



WICK


wick-hustenbonbons.de

- **Seit Dallmann's 2015 den Vertrieb der WICK Hustenbonbons in deutschen und österreichischen Apotheken sowie ausgewählten Drogeriemärkten übernommen hat, wurde die Marke konsequent auf »Ohne Zucker« umgestellt und um neue Varianten erweitert.**

Wie Dallmann's zählt auch WICK zu den großen Traditionsmarken bei Hustenbonbons. Kein Wunder also, dass sie nun im bewährt erfolgreichen Vertrieb von Dallmann's auch gemeinsame Erfolge feiern.

Neue Optik, geschärftes Markenprofil

Wesentlich beigetragen zum neuen Erfolg der bewährten Marke hat dabei die Schärfung des Markenprofils. Unter Beibehaltung traditioneller Kernelemente wie dem seit Jahren bewährten Logo wurden die Verpackungen behutsam modernisiert.

Gleichzeitig stellte WICK alle Hustenbonbons dem aktuellen Trend folgend auf ausschließlich zuckerfreie Varianten um – auf den ersten Blick sichtbar durch den plakativen Schriftzug »Ohne Zucker« auf allen Verpackungen.

Zusätzlicher Geschmack und Nutzen

Neuentwicklungen wie »Wick BeActive« mit zusätzlichem Koffein sowie die veganen Fruchtgummis »WICK Rachen-drache Kirsche« und »WICK Rachen-drache Apfel« sprechen neue Kundengruppen an.

Die Geschmacksrichtung »WICK Rachen-drache Kirsche« hat es sogar bereits auf Platz 1 der Fruchtgummis in deutschen Apotheken geschafft.





BÜBCHEN



► **Mit der Übernahme der Traditionsmarke Bübchen öffnet sich Dallmann's 2020 den Weg zu neuen Kundengruppen und nutzt dabei seine Vertriebsstärke.**

1955 entwickelte der junge Drogist Ewald Hermes für seinen Sohn – das »Bübchen« – seine erste Kinderseife. 1961 war die Nachfrage bereits so groß, dass eine Firma mit eigener Produktionsstätte gegründet wurde. Die Marke »Bübchen« entwickelte sich zum Synonym für besonders schonende Körperpflegeprodukte für Säuglinge, Kinder und Schwangere und wird zum unangefochtenen Marktführer im Bereich »Kids Care« in Deutschland.

Neue Chancen durch Synergien

Anfang Mai 2020 übernimmt dann Dallmann's das gesamte Bübchen-Geschäft von Galderma (ehemals Nestlé Skin Health). Damit bündeln nun zwei traditionsreiche Marken ihre über Jahrzehnte gewachsene Vertriebskraft. Denn, so fasste es Tobias Bachmüller, geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International im Rahmen der Übernahme zusammen: »In der Kombination mit Dallmann's bei weitestgehend gleichem Kundenstamm erwarten wir, Synergien realisieren zu können.«

Zusätzliche Maßnahmen zur Schärfung von Markenprofil und -auftritt sollen dabei dazu beitragen, die lange Erfolgs-

geschichte von Bübchen fortzuschreiben. Dazu zählen auch zusätzliche Marketing-Aktivitäten, die bereits zu Beginn des Jahres 2021 mit einem neuen TV-Spot mit Sarah Connor als Markenbotschafterin ihren Anfang nahmen.

Nachhaltig in die Zukunft

Noch in 2020 hat Bübchen begonnen, auf Verpackungen aus Altplastik umzustellen. Im Dezember 2020 kamen die ersten Flaschen aus 100% recyceltem Plastik auf den Markt. Allein mit dieser Maßnahme werden im Jahr 2021 rund 116 Tonnen Plastik eingespart.



Zusätzlich ergriff Bübchen/Dallmann's Ende 2020 die Chance und stieg in das Start-Up »Blaue Helden« ein.



BÜBCHEN-WERK EWALD HERMES PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke/ Marktposition	Bübchen ist Marktführer im Bereich »Baby und Kids Care« in Deutschland
Märkte	Deutschland, Europa
Sortiment	Pflegeprodukte
Firmensitz/ Produktion	Soest, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Das junge Unternehmen hat Spül-, Glas-, Allzweck- und Badreiniger-Tabs entwickelt, die in Sprühflaschen aufgelöst werden. So soll Plastikmüll vermieden und das tägliche Haushaltsreinigen deutlich nachhaltiger werden.

BLAUE HELDEN



5.4 HARLEKIJNTJES


[harlekijntjes.nl](https://www.harlekijntjes.nl)


Der niederländische Lakritz-Marktführer Harlekijntjes arbeitet konsequent daran, die Bekanntheit der Marke noch weiter zu erhöhen und mit neuen Geschmacksrichtungen weitere Kunden zu gewinnen.

»Drop« – so nennen die Niederländer die beliebteste Süßigkeit des Landes. Denn die Niederlande sind ein »Drop«-Land, ein Lakritz-Land. Sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen beliebt hat fast jeder Lakritz im Haus. Kaufen kann man es nahezu überall. Natürlich im Supermarkt, in Kaufhäusern und Drogerien, aber auch auf Wochenmärkten, an Tankstellen, in Kiosken, Imbissbuden, Cafés, Kantinen, Kinos und Theatern. Rund 80.000 Verkaufsstellen gibt es in dem Land, das nur etwas größer ist als Nordrhein-Westfalen. Pro Jahr verkaufen sie über 30 Millionen Kilogramm Lakritz, im Schnitt also rund zwei Kilogramm pro Niederländer und Jahr.



Die »Nummer 1« gewinnt Marktanteile

Seit vielen Jahren meistverkauftes Lakritz der Niederlande sind dabei die »Drops« von Harlekijntjes. Die seit 2005 bestehende Marke, die auf eine bis in die 1930er Jahre zurückreichende Historie als Süßwaren- und Lakritz-Hersteller zurückblicken kann, gehört seit 2016 zu 100% zu Katjes International.

Mit leicht verändertem und inzwischen auf allen Verpackungen deutlich präsentem Harlekijntjes-Schriftzug und Harlekin-Logo befindet sich die Marke seitdem auf Erfolgskurs.

Lakritz mit Honig-Geschmack

Zu einem Überraschungserfolg entwickelt sich dabei die Ende 2019 vorgestellte neue Geschmacksrichtung »Zachte Honing Drop« (Weiches Honig-Lakritz). 2020 mit zahlreichen verkaufsfördernden Maßnahmen im Handel platziert, stieg allein der Absatz der beliebten 400-Gramm-Tüte im Laufe des Jahres um 40%. Zusätzlich erhielten im Dezember 15.000 Online-Kunden eine 100-Gramm Tüte als Geschenk, um die neue Geschmacksrichtung noch bekannter zu machen. Gemeinsam mit dem Klassiker »Zachte Zoete Drop« (Weiches, süßes Lakritz) konnte Harlekijntjes so seinen Marktanteil auch 2020 weiter steigern.

HARLEKIJNTJES B.V., NIEDERLANDE	
Marke/ Marktposition	Harlekijntjes, nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u. a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Firmensitz/ Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

»Drop« Online

Zusätzlich zur bereits starken Handelspräsenz hat sich Harlekijntjes nun zum Ziel gesetzt, sein Online-Geschäft auszubauen. Neben der komplett überarbeiteten Homepage mit eigenem Online-Shop sollen dazu auch verstärkte Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen beitragen. Mit aktualisierter Facebook-Seite sowie neuem Instagram-Auftritt sollen so die Markenbekanntheit noch weiter gesteigert und neue, Social-Media affine Zielgruppen angesprochen werden. Gleichzeitig werden die neuen Kanäle die Einführung zusätzlicher Produkte unterstützen, die für 2021 bereits geplant sind.



5.5 CANDY KITTENS

• CANDY KITTENS •

candykittens.co.uk

Die Gourmet-Fruchtgummis von Candy Kittens befinden sich in Großbritannien weiterhin auf Erfolgskurs. Der Ausbau des Online-Geschäfts sorgte dabei 2020 für beachtliche Zuwächse.

Fünf Geschmacksrichtungen aus natürlichen Zutaten und Fruchtsäften hergestellt, rein vegan, frei von tierischer Gelatine, Palmöl und Carnauba-Wachs – so lautet das Erfolgsrezept von Candy Kittens. 2012 unter der Ägide des britischen TV-Stars Jamie Laing gegründet schreibt der Dreiklang aus hoher Qualität, außergewöhnlichem Geschmack und Prominenz des Gründers eine mehr als beachtliche Erfolgsgeschichte.

Gourmets bestellen Online

Dabei stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen des boomenden Online-Handels – mit nahezu unglaublichen Zuwächsen für Candy Kittens. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich der Verkauf im eigenen Online-Shop auf Amazon UK um nahezu 800%. Damit wurden die beliebten Candy Kittens zum meistverkauften Süßwarenartikel auf Amazon UK und zählen inzwischen sogar zu den zehn meistverkauften Lebensmittelprodukten der Online-Handelsplattform.

Parallel dazu baute Candy Kittens den Vertrieb an Endkunden über die eigene Homepage candykittens.co.uk aus.

Hier versechsfachte sich der Absatz im Vergleich zum Vorjahr und entwickelte sich so zum inzwischen wichtigsten Umsatzträger des jungen Unternehmens.

Zum Erfolg getanz

Mit dazu beigetragen die Teilnahme von Jamie Laing an der britischen Erfolgs-Show »Strictly Come Dancing« – Pendant des deutschen »Let's Dance«. Mehr als 13 Millionen Zuschauer verfolgten über Wochen, wie es Publikumsliebling Jamie bis ins Finale schaffte. Medienwirksam kleidete er sich bei den Trainings regelmäßig in mit Candy Kittens gebränderten Outfits und wurde so wiederholt auch in auflagenstarken Zeitungen und Zeitschriften abgelichtet.

Soziales Engagement

Zusätzliche Aufmerksamkeit brachten die Aktionen für die »Helden der Pandemie«. Candy Kittens spendete unter anderem 10 Pence von jedem verkauften Produkt an HEROES, eine Wohltätigkeitsorganisation des nationalen Gesundheitswesens NHS (National Health Service). Insgesamt kamen so über 80.000 Pfund zusammen. Der in London stationierte, elektrische »Candy Van« des Unter-



CANDY KITTENS LTD, GROSSBRITANNIEN	
Marke/ Marktposition	Candy Kittens Gourmet Sweets, erst 2012 gegründet mit stark wachsenden Marktanteilen
Märkte	Großbritannien
Sortiment	Innovative »Gourmet Sweets«
Firmensitz/ Produktion	London, Großbritannien
Beteiligung	50,1% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes France GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



nehmens stand HEROES außerdem für die Lieferung von lebensnotwendigen Gütern und kostenlosen Candys an Krankenhäuser zur Verfügung.

Das kam an bei den Mitarbeitern im Gesundheitswesen wie bei den Kunden und sorgte gemeinsam mit speziellen Handelsaktionen, die auf HEROES verwiesen, für zusätzliche Umsätze. Getreu der Devise »We're Candy Kittens and our sweets are damn irresistible« soll diese Erfolgsgeschichte nun weiter fortgeschrieben werden.



5.6 CPK



Was passiert, wenn die größten und bekanntesten französischen Süßwarenmarken aufeinandertreffen? Sie gründen Carambar & Co! Die hundertprozentige Tochter der Beteiligungsgesellschaft CPK vereint Herstellungs-kompetenz mit ambitionierten Zielen.

Am Anfang stand ein Produktionsfehler. 1954 stellte eine Carambar-Fabrik wegen eines Maschinenversagens längliche Karamellbonbons her. Man entschied, sie trotzdem zu verkaufen. Der längliche Karamell-Riegel war geboren. Mit den auf der Innenseite der Verpackung gedruckten Witzen wurde er in den nachfolgenden Jahrzehnten zum Kult in Frankreich.

Ein Süßwaren-Schwergewicht

Auf diesen Kult baute die Beteiligungsgesellschaft CPK 2017 auf, als sie einige der größten französischen Süßwarenmarken gemeinsam mit der ikonischen britischen Orangen-Schokolade Marke Terry's unter dem Dach der Carambar & Co bündelte.

Als Ende 2018 Katjes International seine französische Tochtergesellschaft Lutti – damals bereits zweitgrößte Zucker-

warenmarke in Frankreich – gemeinsam mit dem belgischen Vertriebsspezialisten Continental Sweets Belgium (CSB) einbrachte, war endgültig ein neues Schwergewicht im französischen Süßwarenmarkt entstanden, an dem Katjes International heute zu 23 % beteiligt ist.

Natürlich beliebt

Mit rund 1.300 Mitarbeitern an sieben Standorten produziert CPK inzwischen ausschließlich in Frankreich, vertreibt seine Produkte aber bereits in einer Vielzahl von europäischen Ländern und darüber hinaus. An vier Forschungs- und Entwicklungsstandorten arbeitet das Team beständig daran, die Rezepte zu verbessern und neue Geschmacksrichtungen zu kreieren.

Im Mittelpunkt dabei: Eine dem Konsumentenwunsch entsprechende Umstellung der Produkte auf natürliche Inhaltsstoffe. Schon heute enthalten 84 Prozent aller Bonbons garantiert nur natürliche oder gar keine Farbstoffe. Zudem brachten die beiden Marken Crema und Poulain neue Bio-Schokoladenbonbons und -pulver mit biologischen Zutaten auf dem Markt; und Palmöl wurde komplett aus der Produktion verbannt.

CPK S.A.S., FRANKREICH	
Marke/ Marktposition	Durch die Einbringung von Lutti führend im Bereich Zuckerware in Frankreich
Sortiment	Kaubonbons, Bonbons, Schokolade, Fruchtgummi und Kaugummi
Firmensitz/ Produktion	Paris, Frankreich
Beteiligung	23% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Heel Veel Snoepjes B.V.
Konsolidierung	At-equity-Methode

Gesellschaftliche Verantwortung

Der umfangreichen gesellschaftlichen Verantwortung entspricht es dabei auch, dass Carambar & Co jedes Jahr über 60 Tonnen Süßwaren an lokale Organisationen spendet. Das wissen die Kunden zu schätzen.

6. INTERVIEW MARTIN KEMPER ZUR AKQUISITION VON BÜBCHEN

Die Dallmann's Pharma Candy GmbH gehört seit 2012 zu Katjes International. 2015 übernahm sie zusätzlich den Vertrieb von Hustenbonbons der Marke Wick in deutschen Apotheken und Drogeriemärkten. Seit 2017 leitet Martin Kemper die Geschicke des Unternehmens, das nun – im Mai 2020 – die Babypflegemarke Bübchen übernahm.



Martin Kemper,
CEO von Dallmann's Pharma
und Bübchen

Wie sind Sie als Spezialist für Hustenbonbons auf die Idee gekommen, einen Hersteller von Haut- und Pflegeprodukten für Babys zu übernehmen?

Martin Kemper: Die Strategie unseres Mutterunternehmens Katjes International war schon immer der Erwerb von starken Marken mit führenden Marktpositionen in ihren Heimatmärkten. Und auch wenn Bübchen nicht im Süßwarenssegment tätig ist, erfüllt es als Nr. 1 Marke im deutschen Baby- und Kinderpflegemarkt diese Ziel-

*»Innovationstreiber
im Bereich sanfte Pflege«*

vorstellungen voll. Daher haben wir nicht lange gezögert, als wir erfahren haben, dass Bübchen zum Verkauf stand.

Und wie passt Bübchen da in ihr Portfolio?

Martin Kemper: Dallmann's und Bübchen haben eine sehr hohe Deckungsgleichheit bei ihren Kunden und im Vertrieb, vor allem in Drogeriemärkten. Außerdem ist Bübchen eine ikonische und einmalige Marke und passt damit sehr gut zu den von uns vertretenen Marken Dallmann's und WICK.

Betrifft das nur den deutschen Markt?

Martin Kemper: Bübchen ist in Deutschland die führende Marke in der sanften Reinigung von Babys und Kindern. Auch im Exportgeschäft hat Bübchen in einigen Ländern seit Jahren eine starke Marktposition. Dies zeigt die Stärke von deutschen Nr. 1 Marken auch im Export. ▶

► **Wundern sich Ihre Partner in Apotheken und Drogerien nicht, wenn Sie nun plötzlich auch mit Baby-Öl ums Eck kommen?**

Martin Kemper: Die Reaktionen haben gezeigt, dass unsere Kunden die Marke bereits sehr gut kennen. Wir haben bislang nur positive Rückmeldungen erhalten.

Wie eigenständig bleibt Bübchen unter dem Dallmann's Dach?

Martin Kemper: Wie in einer guten Familie unterstützen sich Dallmann's und Bübchen immer dann, wenn es nötig und sinnvoll ist, zum Beispiel beim Vertrieb.

Katjes International, zu der Dallmann's gehört, ist anerkannter Spezialist für Transaktionen innerhalb des europäischen Süßwarenmarkts. Stellt da der Erwerb von Bübchen nicht einen Bruch dar, oder wird sich Katjes International zukünftig auch anderen Märkten öffnen?

Martin Kemper: Zu der Strategie gehört es aber auch, sehr starke Consumer Brands zu erwerben. Darüber hinaus haben wir einen geografischen Fokus auf Europa. Diese Aspekte treffen hier zu 100% zu.

Katjes International hat sich unter anderem darauf spezialisiert, Marken gezielt aufzubauen und zu positionieren. Welche Ziele haben Sie in diesem Zusammenhang für Bübchen?

Martin Kemper: Wir haben sofort nach der Übernahme damit begonnen, die Strategie von Bübchen für die Zukunft klar zu definieren. Innerhalb kürzester Zeit haben wir mit Bübchen nachhaltige Verpackungen aus 100% Altplastik (Recyclat) eingeführt, da es uns nicht nur um das hier und jetzt, sondern insbesondere auch um die Zukunft unserer Kinder geht. Zusätzlich haben wir noch in 2020 einen neuen TV Werbespot gedreht, der seit Anfang 2021 auf allen reichweitenstarken Sendern ausgestrahlt wird.

Welche Zukunftspläne haben Sie für Bübchen?

Martin Kemper: Wir planen bei Bübchen das Tempo weiter hochzuhalten und Innovationstreiber im Bereich sanfte Pflege zu bleiben. Wir haben für 2021 einiges vor. Bübchen wird 60. ►

Sarah Connor – Star im neuen TV-Werbespot von Bübchen



INFOBOX

ÜBCHEN – BABYPFLEGE MIT TRADITION

Die Marke Übchen zählt zu den großen Traditionsmarken in Deutschland. 1961 gegründet hat sie sich von Beginn an auf die Entwicklung und Produktion von Hautpflegeprodukten für Babys und Kinder spezialisiert.

Heute bietet Übchen ein umfassendes Portfolio an Pflege-, Schutz- und Reinigungsprodukten für Babys und Kinder der unterschiedlichsten Altersgruppen, die aber aufgrund der sanften Reinigung und Pflege auch von Erwachsenen gerne verwendet werden. Durch einen speziell entwickelten Aktiv-Hautschutz schützen sie mit einer Kombination natürlicher Wirkstoffe die sensible Baby-Haut vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Insgesamt umfasst das Produktportfolio von Übchen mehr als 50 Einzelprodukte, die von rund 100 Mitarbeitern im eigenen Werk in Soest produziert und global vertrieben werden. Der Hauptmarkt ist Deutschland. Seit 1983 gehörte Übchen als Teil der Galderma (vormals Nestlé Skin Health) zur Nestlé Deutschland AG.

Im Oktober 2019 übernahm ein Private Equity Konsortium unter Leitung der schwedischen Investitionsgruppe EQT das Geschäft von Galderma. Im Mai 2020 erwarb Dallmann's daraus das Übchen-Geschäft.

ÜBER ÜBCHEN

Die Übchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH mit Sitz in Soest beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Die ikonische Marke Übchen ist Marktführer in der Kategorie Kids Care.

Dank der Erfahrung und Forschung aus nahezu 60 Jahren garantiert Übchen Sicherheit und Schutz von Anfang an.

Das Übchen-Sortiment bietet eine Vielfalt an Pflegeprodukten: Für Babys ab dem ersten Lebensjahr ist die Übchen Babypflege für die besonderen Bedürfnisse der Haut genau das Richtige. Ideal für Kinder ab drei Jahren sind die fröhlichen Übchen Kids Pflege- und Bade-spaß-Produkte mit dem Übchen Feuchtigkeitskomplex.

ÜBCHEN NACHHALTIGKEITSOFFENSIVE

Übchen begleitet Millionen von Familien mit sanfter Hautpflege durch ihren Alltag. Und was sanft zur Haut ist, sollte auch sanft zur Umwelt sein: Deshalb setzt das Unternehmen seit Dezember 2020 mit neuen Flaschen aus 100% recyceltem Plastik auf Nachhaltigkeit.

Damit ist Übchen Vorreiter im Baby- und Kinderpflegemarkt.

NACHHALTIGE PRODUKTE FÜR DIE WELT UNSERER KINDER

Übchen engagiert sich künftig noch stärker für die Umwelt: Deshalb sind seit Januar die ersten Flaschen aus 100% recyceltem Plastik (ausgenommen Verschluss, Etiketten und Farbstoffe) auf dem Markt. Allein mit dieser Maßnahme spart Übchen im Jahr 2021 rund 116 Tonnen Plastik ein, das entspricht zum Vergleich einem Volumen von mehr als 2,9 Millionen Badeenten.

Für die Herstellung werden leere Plastikflaschen aus der Getränkeindustrie zu Granulat verarbeitet und in die ikonische blaue Übchen Flaschenform gebracht. Nach der Verwendung können die Übchen Flaschen wieder dem Recycling-Kreislauf zugeführt und erneut verarbeitet werden. Damit ist Übchen Vorreiter in der Baby- und

Kinderpflege, der auf diese umweltfreundliche Art der Verpackung umgestellt hat. Nach und nach sollen alle weiteren Produkte des Sortiments folgen. Auf diese Weise trägt Übchen bereits heute dazu bei, den Alltag auch für kommende Generationen nachhaltiger zu gestalten: Für die Welt unserer Kinder.

Alle Details dazu auf der Übchen-Homepage:
www.buebchen.de/mission

Sowie auf den neuen Social Media Kanälen von Übchen:

Facebook:
<https://www.facebook.com/Buebchen.official>

Instagram:
https://www.instagram.com/buebchen_official



7. MENSCH UND NATUR IM MITTELPUNKT

Nachhaltig handeln und Verantwortung sowohl für die Gesellschaft und die Mitarbeiter als auch für die Umwelt übernehmen – für Katjes International sind das mehr als nur zeitgemäße Schlagworte. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist nachhaltiges Handeln für alle Mitarbeiter bei Katjes International von Beginn an vielmehr eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit gewesen.

Konzentration auf nachhaltig ausgerichtetes Wirtschaften

So konzentriert sich Katjes International bei seinen Beteiligungen auf Marken und Produkte mit einer nachhaltigen Ausrichtung. Bestehende Strukturen werden regelmäßig überprüft, Neuinvestitionen an ihrer Nachhaltigkeit gemessen und entsprechend ausgerichtet.

Viele Marken verwenden für ihre Produkte bereits nachhaltige und natürliche Zutaten, haben ihre Produkte – wie Candy Kittens – auf vegane Rezepturen umgestellt und unterstützen – wie TreetsPiasten – den Fair Trade Handel.

Investition in die Mitarbeiter

Eine tragende Säule des Erfolgs bilden dabei die Mitarbeiter mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Darum investiert

Katjes International regelmäßig in deren Fort- und Weiterbildung und bindet Mitarbeiter mit langjähriger Zugehörigkeit gezielt an die Unternehmen. Das zahlt sich aus und trägt fortwährend zum Erfolg der Marken und damit auch der Katjes International bei.

Als international tätiges Unternehmen mit Fokus auf die Märkte Europas spielt außerdem das Thema Vielfalt – heute oft unter dem Begriff »Diversity« kommuniziert – eine wichtige Rolle für Katjes International.

Unterschiedliche Mitarbeiter mit ihren persönlichen Eigenschaften, Talenten und Fähigkeiten bilden die Basis für den künftigen Erfolg.

Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt

Einen besonders hohen Stellenwert räumt Katjes International dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und fossilen Energieträgern ein. Unnötiger CO₂-Ausstoß oder Abfall werden konsequent vermieden.

Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, Nachhaltigkeit verstärkt in allen Geschäftsprozessen zu verankern, zum Beispiel durch den klimaschonenden Transport der Produkte innerhalb der gesamten Gruppe.

Dies steuert Katjes International im Gruppenverbund unter anderem durch einen intelligenten Rohstoffeinkauf.

Die Liste der weiteren Einzelmaßnahmen ist lang. Sie reicht von speziellen Aufbereitungsanlagen für Abwasser über die standortübergreifende Nutzung von effizienten Heizsystemen bis hin zum Einsatz energiesparender Beleuchtungssysteme in Produktion und Verwaltung.

Auch die neu erworbene Marke Bübchen sowie die Beteiligung an Blaue Helden untermauern diese Strategie. So verwendet Bübchen für seine Flaschen weitestgehend recyceltes Plastik. Sämtliche Produkte bestehen aus natürlichen Inhaltsstoffen und enthalten weder Mikroplastik noch Silikon, Farb- oder Konservierungsstoffe. Und Blaue Helden hat sich dem Ziel verschrieben, mit seinen Reiniger-Tabs in wiederverwendbaren Flaschen den Plastikmüll zu vermindern.

So sieht sich Katjes International auch in Zeiten einer zunehmenden Thematisierung und kritischen öffentlichen Betrachtung dieser Aspekte gut aufgestellt. Das bereits Erreichte bildet dabei zugleich Basis wie auch Ansporn für zukünftiges Handeln.



II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2020

1. Grundlagen des Konzerns

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

3. Unternehmensspezifische Ereignisse

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

6. Chancen- und Risikobericht

7. Risikomanagement- und Kontrollsystem

8. Prognosebericht

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als »Katjes International«, »das Unternehmen« oder »die Gesellschaft« bezeichnet) betätigt sich als strategischer Investor. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG (»Katjes Deutschland«) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (»Katjesgreenfood«) bildet die Gesellschaft die Katjes Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Markt für sogenannte Fast Moving Consumer Goods (FMCG) bündelt Katjes International die strategischen Beteiligungen der Katjes Gruppe. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, seine Position mit dem Fokus auf Süßwaren und Pflegeprodukte in Europa weiter

zu stärken. Dazu akquiriert das Unternehmen starke Marken, nutzt die sich daraus ergebenden Synergievorteile und strebt weiteres Wachstum an.

Dabei verfolgt das Unternehmen einen langfristigen Akquisitions-Ansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten auch ihre lokale Geschäftsführung.

So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben.

Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken und am Kundeninteresse ausgerichtete Produktportfolien.
- Der Ausrichtung der Firmen entsprechend einem nachhaltigen und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes Gruppe sind hauptsächlich im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Operatives Know-how:** Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Produktion überträgt das Management Know-how in die Gesellschaften.
- **Cross Selling:** Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Katjes Gruppe.

Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte. Als Prämisse gilt dabei, dass diese sowohl vom Produkt- und/oder Vertriebsbereich als auch von der Marktstellung sowie dem geografischen Schwerpunkt zum Unternehmen passen. ►



1.3 Organisation

Zum 31. Dezember 2020 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings alle Anteile an den deutschen Gesellschaften Piasten, Dallmann's und Bübchen, Spertari in Italien und Harlekijntjes in den Niederlanden. An der britischen Candy Kittens hält die Katjes International indirekt 50,1%. Weiterhin werden zum Stichtag indirekt 23% an der französischen CPK, 10% an der deutschen Blaue Helden GmbH, Bad Homburg, und 6,1% der Anteile an der börsennotierten Josef Manner & Comp. AG in Österreich gehalten. Die Anteile an der Josef Manner & Comp. AG wurden mit Vertrag vom 23. Dezember 2020 veräußert. Der Vollzug fand vertragsgemäß im Februar 2021 statt, die Anteile werden zum Stichtag 31. Dezember 2020 als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Im Zuge der Eingliederung des Bübchen Geschäfts in die Gruppe im Mai 2020 wurde das interne Berichts- und Steuerungssystem überdacht und angepasst. Die neu implementierte interne Berichts- und Steuerungsstruktur umfasst das Segment Fast Moving Consumer Goods (FMCG). Im Vorjahr wurde der Konzern über das Segment Zuckerwaren gesteuert.

1.4 Marktpositionen

Im Geschäftsjahr 2020 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

- In Deutschland gehört Piasten seit 2014 zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Der größte deutsche Hersteller von Schoko Linsen hat im Jahr 2018 die Marke »Treet's -THE PEANUT COMPANY« im deutschen Markt eingeführt.
- Die ebenfalls in Deutschland ansässige Dallmann's Pharma Candy – seit 2012 bei Katjes International – ist mit ihren Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken.
- Seit Mai 2020 neu in der Gruppe ist Bübchen, der Marktführer im Bereich Kids Care in Deutschland.
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge und Umsatz meistverkaufte Lakritzprodukt in den Niederlanden herstellt.

- In Italien gehört seit 2017 Spertari zu Katjes International. Spertari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt und Marktführer im Segment für zuckerfreie Bonbons, saisonale Produkte und Süßstoffe.
- Mit Candy Kittens ist die Katjes International mehrheitlich an einer schnell wachsenden Gourmet Fruchtgummi Marke in Großbritannien beteiligt.
- In Frankreich hat CPK, an der die Katjes International seit dem 31. Dezember 2018 mit 23% beteiligt ist, starke Marktpositionen mit ikonischen Marken wie Lutti, Carambar, Poulain oder der britischen Terry's Schokolade.

1.5 Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung der Katjes International Gruppe beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt ganz wesentlich auch eine nachhaltige Ausrichtung der Tochtergesellschaften und Marken.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungs-

- ▶ Aktivitäten durch. Im Berichtsjahr belief sich die Höhe der voll erfolgswirksam vereinnahmten Aufwendungen auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.)

Bei Bedarf werden sie dabei durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. So werden fortlaufend sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt.

Auch in Bezug auf die Vereinheitlichung der eingesetzten Rohstoffe werden die Produkte weiter optimiert, um zusätzliche Synergien im Einkauf für die Katjes Gruppe zu heben.

Die Unternehmensgruppe verfügt aus eigener Sicht über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten und erfolgversprechenden Produktideen.

1.6 Grundsätze des Steuerungssystems

Katjes International arbeitet mit einem internen Steuerungs- und Kontrollsystem, in dem die strategische Planung mit einer wertorientierten Geschäftsentwicklung kombiniert wird.

Die wichtigsten Leistungskennziffern sind finanzieller Natur und umfassen die Umsatzerlöse als Indikator für Unternehmenswachstum und das EBITDA als wesentlichen Indikator für die Profitabilität.



2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Katjes International war im Jahr 2020 über seine Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Deutschland, Italien, Großbritannien und den Niederlanden aktiv. Die für die Gruppe wesentlichen Absatzmärkte für schnelldrehende Konsumgüter (FMCG) zeichnet sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus. Dies war auch im Jahr 2020 zu beobachten, da die für die Katjes International Gesellschaften wesentlichen Absatzkanäle, der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und Drogeriemärkte, auch in der Pandemie durchgehend geöffnet waren und der Absatz vor allem von Süßwaren und Pflegeprodukten weitgehend stabil geblieben ist. Ebenso durfte die Süßwarenindustrie, die als Teil der Nahrungsmittelindustrie als systemrelevant eingestuft wurde, durchgehend produzieren. Die Produktion von Pflege- und Hygieneprodukten war als systemrelevanter Bereich ebenfalls durchgängig erlaubt.

Die OECD hat in ihrem im Dezember 2020 veröffentlichten »Economic Outlook« in der für Katjes International besonders relevanten Eurozone eine rückläufige Entwicklung festgestellt. Das europäische Bruttoinlandsprodukt (BIP)

sank um -7,5% (2019: +1,2%). Dabei waren insbesondere Deutschland, Italien und Frankreich für den gesamtwirtschaftlichen Rückgang verantwortlich.

Die deutsche Volkswirtschaft reduzierte ihre Leistung um -5,5% (2019: +0,6%). Die italienische Volkswirtschaft entwickelte sich mit -9,1% ebenfalls rückläufig (2019: +0,2%).

Frankreich, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone, war mit einem Rückgang von -9,1% (2019: +1,3%) ebenfalls stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen.

In Großbritannien ergab sich ein Rückgang von insgesamt -11,2% (2019: +1,3%). In Belgien sank die Wirtschaftsleistung in der Berichtsperiode nach Angaben des OECD um -7,5% (2019: +1,3%). Der BIP-Rückgang der Niederländer lag bei -4,6% (2019: +1,7%).

(OECD, Dezember 2020)

2.2 Zuckerwarenmarkt

Das Volumen und der Absatz des deutschen Zuckerwarenmarkts waren im Jahr 2020 mit einem Rückgang

von jeweils -1% nahezu stabil. Prognosen der Experten von Euromonitor International erwarten, dass der deutsche Markt bis zum Jahr 2025 mit einem Volumen von knapp EUR 2,7 Mrd. für klassische Zuckerwaren weitestgehend stabil bleiben wird.

Leicht rückläufig entwickelte sich der französische Zuckerwarenmarkt im Berichtsjahr. Sowohl das Marktvolumen (-2%) als auch die Absatzmenge (-4%) sanken geringfügig.

Ebenfalls einen leichten Rückgang verzeichneten das Marktvolumen (-1%) und die Absatzmengen (-3%) in Italien.

In Belgien verringerten sich das Absatz- und Umsatzvolumen 2020 leicht um -1%. In den Niederlanden sank der Marktwert geringfügig um -1%, der Absatz um -2%.

Generell werden dabei die pandemiebedingten Beschränkungen als Hauptgrund gesehen.

In Großbritannien dagegen sind das Absatzvolumen um 3% und das Umsatzvolumen um 4% gestiegen. ►

- Die Rohstoffpreise zeigten im Jahr 2020 eine uneinheitliche Entwicklung und haben somit je nach individuellem Verbrauch unterschiedliche Auswirkungen auf die europäischen Zuckerwarenmärkte gehabt.

Aktuelle Markttrends

Für die Konsumenten in Deutschland und vielen Ländern Europas gewinnt das Thema der bewussten Ernährung stetig an Bedeutung. Süßwarenprodukte, die zum Beispiel ohne tierische Gelatine oder mit reduziertem Einsatz von Zucker auskommen, erfreuen sich weiterhin wachsender

Beliebtheit. Insbesondere das Thema Tierwohl spielt eine immer größere Rolle.

Zudem verlangen die Konsumenten ein breiteres Produktangebot, beispielsweise hinsichtlich der Bandbreite an Geschmacksrichtungen, Inhaltsstoffen, Konsistenzen oder einem gezielten Zusatznutzen.

Ebenfalls hoch im Kurs stehen neue Verpackungseinheiten, die mehr Praktikabilität bieten und die Trends nach »Convenience« und »Konsum für unterwegs« aufgreifen.

Katjes International hat diese Entwicklungen frühzeitig erkannt. Das Fruchtgummisortiment des Konzerns ist bereits weitgehend auf vegetarische Grundzutaten umgestellt. Mit starkem Fokus auf zuckerfreie Produkte – zum Beispiel bei Dallmann's, WICK oder Dietorelle – oder nusshaltige Süßwaren – etwa bei Piasten mit Treets sowie bei Sperlari – werden die

Marken und deren Produkte weiterhin fortlaufend entsprechend der zukunftsorientierten Strategie von Katjes International optimiert. Ein weiterer Fokus liegt auf der Umstellung auf natürliche Inhaltsstoffe sowie Zutaten aus nachhaltigem Anbau.

2.3 Baby- und Kinderpflegemarkt

Der Markt für pflegende Produkte für Babys und Kinder zählt zu den Wachstumsmärkten in Deutschland. Mit Produkten wie Baby Lotionen, Ölen, Baby Puder und Sonnencremes für Babys und Kinder werden jährlich steigende Umsätze erzielt.

Das gesamte Marktvolumen in Deutschland ist im Jahr 2020 um 3,4% auf EUR 1.338 Mio. gestiegen. Das Absatzvolumen hat sich im selben Zeitraum um 2,5% erhöht.

Durch den Erwerb von Bübchen, einer der bekanntesten Traditionsmarken für Baby- und Kinderpflege und dem Marktführer im Bereich Kids Care in Deutschland, ist Katjes International nun auch in diesem Markt gut vertreten und kann im Vertrieb Synergieeffekte nutzen.

Tabelle Volumen- und Absatz Zuckerwarenmarkt

	Absatzvolumen in 000 t		Marktvolumen in EUR Mio.	
	2020	2019	2020	2019
Deutschland	377,6	387,0	2.705,7	2.729,5
Frankreich	120,7	125,3	1.187,1	1.208,9
Niederlande	81,3	82,7	654,9	659,5
Belgien	28,2	28,4	292,8	293,4
Italien	85,0	87,6	1.006,9	1.019,1
Großbritannien	189,9	185,1	1.811,3	1.745,1



3. UNTERNEHMENSspezifISCHE EREIGNISSE

3.1 Katjes International

Gemäß der langfristig angelegten Akquisitions-Strategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Jahr 2020 weiterentwickelt.

Am 5. Mai 2020 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Bübchen Skincare die Marke Bübchen und die Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH («Bübchen») erworben.

Bübchen und Dallmann's sind durch weitgehend deckungsgleiche Vertriebswege bzw. Kunden gekennzeichnet. Neben der Möglichkeit zu dem Erwerb einer ikonischen Consumer Goods Marke spielten diese Vertriebssynergien eine entscheidende Rolle bei der Transaktion.

Im November 2020 hat sich unsere Tochtergesellschaft Dallmann's/Bübchen darüber hinaus mit 10% an dem Startup Blaue Helden beteiligt. Das im Jahr 2019 gegründete Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, den Markt für Reinigungsmittel nachhaltiger zu gestalten.

4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

4.1 Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 stiegen die Konzernumsätze von EUR 209,6 Mio. auf EUR 218,1 Mio.

Dabei erzielte Katjes International mit 31,7% (Vorjahr: 24,8%) den größten Anteil ihrer Umsätze in Deutschland. Als weiterer wichtiger Einzelmarkt folgte Italien mit 28,7% (Vorjahr: 38,5%). Die Umsätze in den Niederlanden und Großbritannien lagen bei 6,0% respektive 4,0% (Vorjahr: 6,1% respektive 1,6%). Der Umsatz in den restlichen Ländern der EU sowie der Schweiz lag bei 27,7% (Vorjahr: 26,9%). Außerhalb der EU erzielte die Gesellschaft 1,9% (Vorjahr: 2,2%) ihrer Konzernumsätze.

Unsere 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird nicht voll konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Als wichtigste Produktgruppen zeigten sich im Geschäftsjahr dabei »Zuckerware« und »Schokolade«. Mit »Zuckerware« erzielte die Gesellschaft 50,4% (Vorjahr: 55,6%) ihrer

Umsätze, gefolgt von Produkten aus »Schokolade« mit 28,3% (Vorjahr: 31,8%). Mit den durch die Akquisition von Bübchen neu hinzugekommenen Pflegeprodukten wurden im Berichtsjahr 14,0% der Umsätze erzielt.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 174,0 Mio. (2019: EUR 165,1 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 79,8% (2019: 78,8%) leicht über dem Anteil des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz blieb im Geschäftsjahr 2020 mit EUR 44,1 Mio. (2019: EUR 44,5 Mio.) stabil. Dies entspricht einer Bruttomarge in Höhe von 20,2% (2019: 21,2%).

Die Vertriebskosten lagen im Geschäftsjahr 2020 bei EUR 27,8 Mio. (2019: EUR 27,0 Mio.) und blieben damit im Vergleich zum Vorjahr trotz der Akquisition von Bübchen stabil. Da Bübchen im Berichtsjahr seine Produkte im Wesentlichen noch nicht selbst vertrieben hat und der Vertrieb bis zum 31. Dezember 2020 noch von Nestlé bzw. Galderma übernommen wurde, wirkte sich die Einbeziehung von Bübchen nicht wesentlich auf die Höhe der Vertriebskosten aus.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 21,2 Mio. über dem Wert aus dem Jahr 2019 (EUR 14,2 Mio.). Der Anstieg begründet sich in der Einbeziehung der im Berichtsjahr erst-konsolidierten Tochtergesellschaft Bübchen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen. Es betrug im Geschäftsjahr 2020 EUR 16,5 Mio. (2019: EUR 2,9 Mio.). Im Wesentlichen werden hier die erfolgswirksamen Effekte aus der Kaufpreisallokation von Bübchen in Höhe von EUR 15,8 Mio. (2019: Candy Kittens EUR 1,4 Mio.) ausgewiesen. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 3) zu entnehmen.*

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 24,7 Mio. (2019: EUR 17,1 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 11,3% (2019: 8,2%).

Das Finanzergebnis erreichte 2020 einen Wert von EUR -6,5 Mio. (2019: EUR -8,0 Mio.). Es beinhaltet hauptsächlich den Aufwand für die Zinszahlung der von Katjes International begebenen Unternehmensanleihe und



- ▶ sonstige Darlehenszinsen beziehungsweise Finanzierungsaufwendungen sowie die Beteiligung am Ergebnis des at-equity-investments an der CPK in Höhe von EUR -0,3 Mio. (Vorjahr EUR -0,4 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtsjahr auf EUR 5,1 Mio. (2019: EUR -1,8 Mio.).

Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steueraufwand von EUR 2,4 Mio. (2019: Steueraufwand EUR 1,0 Mio.). Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (insbesondere 7.5) zu entnehmen. Das Ergebnis nach Steuern belief sich somit auf EUR 2,7 Mio. (2019: EUR -2,8 Mio.).

Das Ergebnis der nicht beherrschten Anteile belief sich im Berichtszeitraum auf EUR -0,2 Mio. (2019: EUR -0,1 Mio.). Das Ergebnis der Gesellschafter der Katjes International beläuft sich somit auf EUR 2,9 Mio. (2019: EUR -2,7 Mio.).

4.2 Finanzlage

Katjes International nutzt zur Finanzierung von Akquisitionen in der Regel das Instrument der Unternehmens-

anleihe. Am 15. Mai 2019 wurde die Anleihe 2015/2020 mit einem Gesamtvolumen von EUR 95 Mio. zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich nominal auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. begeben.

Das laufende Geschäft finanziert die Gesellschaft im Wesentlichen über die Innenfinanzierung, durch Factoring, über Bankdarlehen und hierfür zur Verfügung stehende Kreditlinien.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll erscheint. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 6.2) zu entnehmen.*

Katjes International unterstützt ihre Tochterunternehmen bei der Finanzierung ihrer Tätigkeit, sofern dies für den Konzern sinnvoll ist. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 4.1) zu entnehmen.*

Investitionen

Am 4. Mai 2020 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Bübchen Skincare (vormals »Dallmann's Pharma«) einen Vertrag zur Übernahme des Bübchen Geschäfts von der Galderma Holding S.A. (»Galderma«) unterzeichnet (*weitere Details siehe Abschnitt 3 des Anhangs*).

Im November hat die Bübchen Skincare 10% des Startups »Blaue Helden« erworben.

Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 2,0 Mio. (2019: EUR 6,3 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem Aufbau im Bestand.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2020 EUR -17,4 Mio. (2019: EUR -12,1 Mio.). Der Wert im Berichtsjahr ist im Wesentlichen durch die Akquisition von Bübchen beeinflusst, während der Wert des Vorjahres unter anderem die Effekte des Erwerbs der Mehrheitsbeteiligung an der Candy Kittens beinhaltet. ▶

► Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich 2020 auf einen Betrag von EUR 7,3 Mio. (2019: EUR 5,0 Mio.). Insgesamt führten die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020 zu einer Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 8,1 Mio. auf EUR 34,4 Mio. zum 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: EUR 42,5 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2020 auf EUR 366,1 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 338,7 Mio.).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 18,8 Mio. auf EUR 245,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 227,0 Mio.). Diese beinhalten primär Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die aktivierten Marken, die Beteiligungen der Gruppe sowie die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.

Als Teil der langfristigen Vermögenswerte lagen die Sachanlagen mit EUR 84,7 Mio. zum Bilanzstichtag über dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2019: EUR 78,8 Mio.). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im Berichts-

jahr auf insgesamt EUR 74,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 52,0 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die im Rahmen der Erstkonsolidierung und der Kaufpreisallokation von Bübchen einbezogenen langfristigen Vermögenswerte. Gegenläufig wirkte sich die Umgliederung der Manner Aktien aus den langfristigen finanziellen Vermögenswerten (EUR 11,3 Mio.; 31. Dezember 2019: EUR 20,3 Mio.) in die kurzfristigen Vermögenswerte aus. *Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2020 zeigt der Anlagenspiegel auf Seite 91.*

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 120,3 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 111,7 Mio.). Die größten Veränderungen ergaben sich in den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vorräte. Die Vorräte lagen mit EUR 34,5 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2019: EUR 22,5 Mio.). Ursächlich sind neben der Einbeziehung von Bübchen stichtagbezogene Schwankungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen stiegen auf EUR 49,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 45,2 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen zum 31. Dezember 2020 mit EUR 34,4 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2019: EUR 42,5 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Konzerneigenkapital an und summierte sich zum Bilanzstichtag auf EUR 139,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 137,9 Mio.). Aufgrund der durch die Einbeziehung der Vermögenswerte und Schulden von Bübchen gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag geringfügig auf 38,1% (31. Dezember 2019: 40,7%).

Das Eigenkapital der Gesellschafter beläuft sich auf EUR 135,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 133,5 Mio.). Die nicht beherrschten Anteile werden mit EUR 4,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 4,4 Mio.) ausgewiesen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzten sich im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten für die begebene Unternehmensanleihe, den latenten Steuerverbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen. Sie stiegen zum 31. Dezember 2020 um EUR 21,5 Mio. auf EUR 167,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 145,5 Mio.). Der Anstieg beruht ►

- ▶ im Wesentlichen auf den Effekten aus der Erstkonsolidierung von Bübchen im Berichtsjahr.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, erhöhten sich zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf EUR 138,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 126,6 Mio.), was im Wesentlichen auf die Finanzierung des Kaufpreises von Bübchen zurückzuführen ist. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind neben den Verbindlichkeiten aus der Anleihe (EUR 110 Mio.; 31. Dezember 2019: EUR 110 Mio.) langfristige Bankdarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen im Sinne des IFRS 16 in Höhe von EUR 5,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 5,4 Mio.) enthalten.

Die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um EUR 4,5 Mio. auf EUR 13,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 8,9 Mio.). Dies spiegelt die im Berichtsjahr erfolgte Erstkonsolidierung wider. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen (6.11.).*

Die langfristigen Rückstellungen blieben mit EUR 1,0 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf Vorjahresniveau (EUR 0,8 Mio.).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen zum 31. Dezember 2020 bei EUR 13,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 9,2 Mio.), was auf die Einbeziehung der bei Bübchen bestehenden Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag auf EUR 59,6 Mio. an (31. Dezember 2019: EUR 55,3 Mio.).

Als Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2020 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 31,3 Mio. ausgewiesen (31. Dezember 2019: EUR 31,7 Mio.).

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 18,1 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 15,6 Mio.) leicht gestiegen. Ursächlich ist auch hier die Einbeziehung von Bübchen. Die kurzfristigen Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2020 EUR 8,7 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 7,9 Mio.).

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als strategischen Investor im Bereich Fast Moving Consumer Goods spielen für Katjes International neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine wesentliche Rolle. Zu den Kernthemen zählen hier insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit, Zertifizierungen, die Markenbekanntheit sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und seiner Beteiligungen.

Mitarbeiter

2020 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 984 Mitarbeiter (2019: 903 Mitarbeiter) in der Holding und ihren Tochtergesellschaften. Davon arbeiteten rund 60% in Deutschland, gefolgt von etwa 37% in Italien und rund 1% in den Niederlanden. Der Anteil der Mitarbeiter in Großbritannien lag im Schnitt bei 2%.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2020 EUR 50,3 Mio. (2019: EUR 46,2 Mio.).

In allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette – von der Entwicklung bis zur Produktion – legt die Gruppe dabei größten Wert auf die Expertise ihrer Mitarbeiter. ▶



- ▶ Die Gesellschaft setzt auf die Ausbildung junger Menschen und sichert sich somit den nötigen Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften. 2020 beschäftigte Katjes International im Durchschnitt 31 Auszubildende.

Zertifizierungen

Sicherheit hat oberste Priorität für Katjes International. So verfügen die Produktionsstandorte im Unternehmensverbund über die notwendigen Zertifikate in den Bereichen Qualität, Hygiene oder Arbeitssicherheit. Hierfür durchlaufen die wesentlichen Beteiligungen von Katjes International regelmäßige Lebensmittel- und Qualitäts-Audits und sind unter anderem nach den International Featured Standards (IFS) oder dem British Retail Consortium (BRC) im Bereich Lebensmittelherstellung zertifiziert.

Die bestehenden Hygieneprozesse und Sicherheitsmaßnahmen haben unter anderem auch einen sicheren Betrieb in Coronazeiten unterstützt.

Nachhaltigkeit

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen gehört nachhaltiges Handeln für Katjes International zum

Selbstverständnis. Neben einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zählt dazu auch die soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Mitarbeitern.

Vor diesem Hintergrund pflegt das Unternehmen einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern.

Marken

Katjes International verfügt über ein Portfolio an bekannten und etablierten Marken. Der Wert dieser Marken wie Treets – The Peanut Company, Piasten, Dallmann's, Bübchen, Sperlari, Candy Kittens oder Harlekijntjes schlägt sich monetär als immaterieller Wert in der Bilanz des Konzerns nieder. Der konsequente Aufbau der Unternehmensmarken stärkt das damit verbundene Geschäft.

Katjes International geht davon aus, dass sich dies wiederum langfristig positiv auf die Konzernprofitabilität auswirken wird. Entsprechend legt die Geschäftsführung – neben weiteren Akquisitionen – einen Schwerpunkt auf den Auf- und Ausbau der vorhandenen Marken.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft dies insbesondere bei den Gesellschaften Piasten (mit Treets – The Peanut Company), Dallmann's/Bübchen und Sperlari weiter vorangetrieben.



5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wie mit Vertrag vom 23. Dezember 2020 vereinbart, erfolgte der Eingang der Zahlung des Kaufpreises und damit auch der Vollzug des Verkaufs der Aktien an der Josef Manner & Comp. AG im Februar 2021.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. Dezember 2020 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Ein wesentlicher Teil unternehmerischen Handelns besteht im frühzeitigen Erkennen und der konsequenten Nutzung von Chancen. Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken:

6.1 Chancen

Die Süßwarenindustrie wie auch die Industrie für Hygiene- und Pflegeprodukte sind grundsätzlich relativ stabile Branchen mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Vor dem Hintergrund dieser weitgehenden, branchentypischen Konjunkturresistenz geht die Geschäftsführung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen aus. Zusätzlich spielt hier die Systemrelevanz der Lebensmittelindustrie ebenso wie der Hygiene- und Pflegeindustrie eine Rolle, die trotz gewisser pandemiebedingter Einschränkungen eine Weiterführung des Betriebs ermöglicht.

In der Süßwarenindustrie zeigt sich ein zunehmender Trend zu gesunden und nachhaltigen Süßwaren. Für die Beteiligungen der Katjes International ergibt sich damit zum einen die Chance, durch beispielsweise zuckerfreie

oder nusshaltige Süßwaren von diesem Trend zu profitieren. Zum anderen können sie die zu beobachtende verstärkte Nachfrage nach Markenartikeln nutzen und den Absatz ihrer starken Marken mittels gezielter Maßnahmen steigern. Neben der Steigerung der Produktivität, der Einführung neuer Produkte und der Umsetzung zielgruppenorientierter Marketingaktivitäten zählt für Katjes International auch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Distribution zu den wesentlichen Zielen.

Bei Pflegeprodukten ergibt sich die Chance, dem Wunsch nach Nachhaltigkeit beispielsweise durch Reduzierung von Verpackungsmüll und einem nachhaltigeren Produktionsprozess zu entsprechen.

Die Katjes International plant ihre Kernstrategie auch in Zukunft fortzusetzen. Durch den Erwerb von Unternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa strebt das Unternehmen weiteres Wachstum an. Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden

Konsolidierung des Marktes, welche die Katjes International aktiv mitgestalten möchte.

Wie bei dem Erwerb von Bübchen wird auch die Akquisition weiterer starker Consumer Goods Marken außerhalb des Süßwarenereichs in Betracht gezogen, sofern diese anderweitige Synergien für den Konzernverbund ermöglichen.

Unternehmerische Chancen

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte neue Absatzwege und somit höhere Umsatz- und Ertragspotenziale ermöglichen.
- Durch Akquisitionen von Unternehmen in Europa könnte der Wert des Unternehmens weiter gesteigert werden.
- Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und die frühzeitige Identifizierung neuer Trends – wie dem zu mehr Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit – können neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Dies könnte den Umsatz und Ertrag verbessern.
- Auch sinkende Rohstoffpreise könnten den Ertrag von Katjes International verbessern.



6.2 Risiken

Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in markt- und unternehmensspezifische Risiken sowie in Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben:

Marktbezogene und regulatorische Risiken

- Das Geschäft im Süßwarenmarkt unterliegt saisonalen Schwankungen.
- Durch Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder durch steigenden Preisdruck in den relevanten Märkten könnte die Katjes International nicht mehr in der Lage sein, ihre Produkte in den geplanten Mengen oder zu den geplanten Konditionen zu verkaufen. Dies könnte negative Einflüsse auf den Umsatz und Ertrag haben.
- Die Struktur des Lebensmitteleinzel- und -großhandels könnte sich ändern, insbesondere aufgrund einer Marktkonsolidierung. Dies könnte Auswirkungen auf die Absatzmenge und Absatzkonditionen der Katjes International haben. Es könnten sich Konzentrationsrisiken durch Großkunden, insbesondere im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, ergeben.

- Die Konditionen für den Einkauf der notwendigen Hilfs- und Rohstoffe für die Produktion, insbesondere Zucker, Kakao, Nüsse und Glukose und Panthenol könnten sich verschlechtern. Die Katjes International könnte dann nicht in der Lage sein, die höheren Preise ganz oder teilweise zu kompensieren oder über eine Kaufpreisanpassung an die Kunden weiterzugeben.
- Die ab dem 1. Januar 2021 eintretenden Konsequenzen aus dem BREXIT könnten für die Gruppe ein wesentliches Risiko darstellen.
- Das Verhalten von Wettbewerbern könnte zu einem Imageschaden einzelner Produkte der Katjes International führen.
- Die Produkte der Katjes International könnten aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder aufgrund anderer regulatorischer Eingriffe nicht mehr in der bisherigen Art oder Menge produziert oder abgesetzt werden.
- Das regulatorische Umfeld kann sich ändern, sodass Produktionskosten oder Absatzmöglichkeiten der Katjes International beeinflusst werden.
- Sollte das weitere COVID 19 Infektionsgeschehen noch umfassendere Restriktionen erforderlich machen, als bereits

antizipiert, würde dies die wirtschaftliche Erholung beeinträchtigen. Das könnte sich zum einen negativ auf die Absatz- und Vertriebsprozesse auswirken und zum anderen zu Beeinträchtigungen der Produktion und Administration sowie der Lieferketten führen. Weiterhin könnten andere Pandemien den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen.

Katjes International schätzt das Gesamtrisiko, das sich aus den genannten marktbezogenen und regulatorischen Risiken ergibt, aufgrund der implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

Unternehmensbezogene Risiken

- Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (u. a. dem Fremdwährungsrisiko, dem zinsbedingten Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, dem zinsbedingten Cashflow-Risiko und dem Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.
- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte nicht oder nicht im geplanten Maße realisiert werden. Akquisitionen könnten nicht verwirklicht werden oder nicht die angestrebten Resultate erzielen.



- ▶ • Katjes International könnte nicht in der Lage sein, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.
- Konzernunternehmen könnten verpflichtet sein, Subventionen oder sonstige staatliche Zuschüsse zurückzuzahlen.
- Aus Rechtsstreitigkeiten könnten sich Belastungen ergeben, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben.
- Einkaufssynergien oder Vertriebssynergien zwischen der Katjes International und Katjes Deutschland könnten nicht oder nicht im geplanten Umfang erzielt werden.
- Die Katjes International ist von Lieferanten abhängig. Der Ausfall von Zulieferern oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Rohstoffe, sonstige Hilfsmittel und Produkte der Katjes International könnten von Lieferanten, Logistikunternehmen und Händlern unsachgerecht behandelt oder gelagert werden. Die Katjes International könnte aufgrund mangelhafter Produkte einer Produkthaftung unterliegen und einen Imageschaden erleiden.
- Die Produktionsmethoden könnten sich aufgrund des technologischen Wandels ändern und die Katjes International nicht in der Lage sein, ihre Produktion dieser Entwicklung anzupassen oder eine solche Anpassung rechtzeitig vorzunehmen.

- Der Erfolg der Katjes International hängt von den Kenntnissen und der Erfahrung einzelner Führungskräfte und qualifiziertem Personal ab.
- Die Produkte und Marken der Katjes International könnten nicht ausreichend geschützt sein; Wettbewerber könnten die Produkte der Katjes International kopieren; die Katjes International könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen.
- Es bestehen generelle steuerliche Risiken.

Katjes International schätzt die unternehmensbezogenen Risiken aufgrund des bestehenden Risikomanagementsystems als eher gering ein.

Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben

Als strategische Funktionsholding wird die Katjes International operativ gegenüber ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen entgeltlich tätig, wobei ihr Ertrag jedoch hauptsächlich von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig ist.

6.3 Gesamtaussage

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich durch die Bewertung der oben angeführten Einzelrisiken.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation generell nicht wesentlich verändert.

Auch die Einbeziehung von Bübchen hat die Gesamtrisikosituation nicht wesentlich beeinträchtigt. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der weltweiten Ausbreitung von COVID 19 auf die Weltwirtschaft, die aus der Sicht des Managements kein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Die Süßwarenindustrie wie auch Pflege- und Reinigungsprodukte für Kinder sind als systemrelevant eingestuft worden. Das heißt, beide Bereiche sind von den vielen generellen Beschränkungen ausgenommen, so dass auch die Produktion der Tochtergesellschaften grundsätzlich weitergeführt werden konnte und wird.

Die Katjes International hat sich bislang schnell und flexibel an die jeweilige Lage angepasst und hat im Unternehmensverbund Beteiligungen, die von der aktuellen Situation profitieren sowie Beteiligungen, deren Ergebnis kurzfristig beeinflusst werden könnte. Katjes International sieht daher aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken und bewertet dementsprechend die Gesamtrisikolage als beherrschbar.

7. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit überwacht und berät. Die Mitglieder des Beirats besitzen langjährige Erfahrungen in der Unternehmens-

beratung/Wirtschaftsprüfung sowie umfangreiche Branchen- und Marketingfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsführung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsführung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisrisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Tochtergesellschaften der Katjes International überwacht. Bei Bedarf werden entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich. Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends in der Süßwarenindustrie und im Markt für Pflegeprodukte frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

8. PROGNOSEBERICHT

Die OECD rechnet für 2021 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 3,9%. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 3,0% erwartet, für die Niederlande ein Plus von 0,8%. Die Wirtschaftsleistung in Italien soll um 4,1% wachsen. Für Belgien erwarten die Währungsexperten einen Anstieg um 4,7%, Frankreich wird ein Zuwachs von 5,9% zugetraut und das BIP-Wachstum in Großbritannien soll 5,1% betragen.

Die Prognosedaten basieren auf einer Vorhersage der OECD aus Dezember 2020 (aktualisiert im März 2021).

Katjes International wird auch 2020 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Dazu gehören die Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sowie weitere Beteiligungen mit einem Fokus auf starke Marken und einem Schwerpunkt in Europa.

Gleichzeitig möchte das Unternehmen auch weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen. Dazu prüft die Gesellschaft laufend geeignete Übernahmeeobjekte in den Zielregionen.

Die Gesellschaft sieht verschiedene Geschäftschancen, die sich insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabschlüssen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes ergeben. Gerade in Letzterem möchte die Gesellschaft auch 2021 eine aktive Rolle spielen. Hierfür prüft das Unternehmen laufend interessante Akquisitionsmöglichkeiten und befindet sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlung.

Im Rahmen der Finanzberichterstattung hatte die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 Konzernumsätze zwischen EUR 200 Mio. und EUR 210 Mio. erwartet. Mit einem Konzernumsatz von rund EUR 218,1 Mio. im Berichtsjahr lag Katjes International über diesem prognostizierten Korridor. Die EBITDA-Marge der Katjes International lag unter Berücksichtigung der Einmaleffekte aus der Erstkonsolidierung von Bübchen mit einem Wert von 11,3% ebenfalls über dem prognostizierten Wert von 7–8%.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz zwischen EUR 235 Mio. und EUR 250 Mio.

Mit Blick auf das Ergebnis plant Katjes International im laufenden Geschäftsjahr 2021 eine EBITDA-Marge zwischen 8% und 9% zu erzielen. Das beabsichtigte Ziel der Gesellschaft ist das nachhaltige Erreichen einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von mindestens 10%.



III. KONZERN-ABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Konzern-Bilanz

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

5. Konzern-Kapitalflussrechnung

1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

in EUR Mio.	Konzern	
	2020	2019
Umsatzerlöse	218,1	209,6
Umsatzkosten	174,0	165,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	44,1	44,5
Sonstige betriebliche Erträge	16,7	3,0
Vertriebskosten	27,8	27,0
Verwaltungskosten	21,2	14,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,2	0,1
Betriebsergebnis	11,6	6,2
Finanzergebnis	-6,5	-8,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,1	-1,8
Ertragsteuern	-2,4	-1,0
Ergebnis nach Steuern	2,7	-2,8
Davon nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,1
Davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG	2,9	-2,7

2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

in EUR Mio.	Konzern	
	2020	2019
Ergebnis nach Steuern	2,9	-2,7
Sonstiges Ergebnis		
Veränderung Marktwerte von Finanzinstrumenten	-1,7	3,8
Ertragsteuereffekte	1,0	-0,9
<i>Erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung von konsolidierten Tochterunternehmen	-0,5	0,1
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0,3	-0,4
Ertragsteuereffekte	-0,1	0,1
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,3</i>	<i>-0,4</i>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-0,9	2,5
Gesamtergebnis	2,0	-0,2
Davon ohne beherrschenden Einfluss	-0,2	0,0
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend	2,2	-0,2

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2020)

AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.20	31.12.19
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	6.1	84,7	78,8
Nutzungsrechte	6.1	7,3	7,1
Immaterielle Vermögenswerte	6.1	74,0	52,0
At-equity bewertete Beteiligungen	3	64,5	64,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.4	11,3	20,3
Latente Steueransprüche	6.11	4,0	4,0
		245,8	227,0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6.6	34,5	22,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.5	49,6	45,2
Forderungen aus laufenden Steuern		1,8	1,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	34,4	42,5
		120,3	111,7
Bilanzsumme		366,1	338,7

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2020)

PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.20	31.12.19
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Sonstige Rücklagen		2,0	2,0
Gewinnrücklagen		2,0	2,0
Gewinnvortrag		126,6	129,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		1,4	2,3
Periodenergebnis		2,9	-2,8
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		135,5	133,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		4,0	4,4
Summe Eigenkapital	6.8	139,5	137,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	138,8	126,6
Rückstellungen	6.13	1,0	0,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.12	13,8	9,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.11	13,4	8,9
		167,0	145,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.10	31,3	31,7
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	18,1	15,6
Rückstellungen	6.13	8,7	7,9
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		1,5	0,1
		59,6	55,3
Summe Verbindlichkeiten		226,6	200,8
Bilanzsumme		366,1	338,7

4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

EUR Mio.	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe		
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen	Nicht beherrschte Anteile	Summe Eigenkapital	
Anhang							4.1/6.2			3.		
Stand 31.12.2018 / 01.01.2019	0,6	3,3	0,3	2,1	79,1	52,6	0,6	0,0	0,6	138,6	0,0	138,6
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	0,0	0,0	0,0	-2,7	0,0	-2,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	-0,5	1,7	1,7	0,0	1,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	2,2	-0,5	1,7	-1,1	0,0	-1,1
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4
Übrige Veränderungen	0,0	-3,3	1,7	-0,1	50,3	-52,6	0,0	0,0	0,0	-4,0	0,0	-4,0
Stand 31.12.2019	0,6	0,0	2,0	2,0	129,4	-2,7	2,8	-0,5	2,3	133,5	4,4	137,9
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	0,6	0,0	2,0	2,0	129,4	-2,7	2,8	-0,5	2,3	133,5	4,4	138,0
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	2,7	-0,2	2,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,2	-0,8	-0,8	-0,2	-1,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	-1,0	0,2	-0,8	1,9	-0,4	1,5
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	2,9	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Stand 31.12.2020	0,6	0,0	2,0	2,0	126,6	2,9	1,7	-0,3	1,4	135,5	4,0	139,5

5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

in EUR Mio.	Anhang	2020	2019
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		5,3	-1,8
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		9,1	8,0
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	6.1	1,9	1,5
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		2,0	1,4
Finanzerträge	7.4	-0,4	-0,8
Erhaltene Zinsen		0,4	0,3
Finanzaufwendungen	7.4	6,6	8,4
Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen	7.4	0,3	0,4
Gezahlte Ertragsteuern		-0,7	-0,3
Zunahme/Abnahme Steuern	6.11	-1,5	1,4
Zugang/Abgang Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerb / Vorjahr: Entkonsolidierung zahlungsunwirksam		-15,8	-1,4
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		1,2	-0,2
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	6.13	0,5	-2,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.12	-0,7	-0,5
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	6.5	3,2	-2,2
Zunahme/Abnahme der Vorräte	6.6	-5,6	-0,3
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6.10	-3,8	-4,9
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,0	6,3

in EUR Mio.	Anhang	2020	2019
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	6.1	-5,6	-5,5
Erwerb von Finanzanlagen		-3,7	0,0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	6.1	-2,4	-0,2
Abgang von Anlagen		0,0	0,6
Erwerb von Tochterunternehmen		-11,7	-8,9
Davon entfallen auf Minderheiten (zum Erwerbszeitpunkt)		0,0	-4,5
Mit Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		6,0	1,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-17,4	-12,1
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		14,7	0,1
Zahlung Leasingraten		-1,8	-1,4
Zahlungseingang aus der Begebung einer Anleihe		0,0	110,0
Zahlungsabfluss aus der Ablösung einer Anleihe		0,0	-95,0
Transaktionsbedingte Kosten durch die Aufnahme einer Anleihe		0,0	-2,2
Gezahlte Zinsen	7.4	-5,5	-6,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		7,3	5,0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	-8,1	-0,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		42,5	43,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6.7	34,4	42,5



IV. KONZERN-ANHANG

- 1. Informationen zum Konzern**
- 2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- 3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen**
- 4. Finanzrisikomanagement**
- 5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung**
- 6. Erläuterungen zur Bilanz**
- 7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**
- 8. Segmentberichterstattung**
- 9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen**
- 10. Rechtsstreitigkeiten**
- 11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen**
- 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
- 13. Angaben zu § 264(3) HGB**

1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft mit Sitz Emmerich am Rhein. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet:

Dechant-Sprünken-Str. 53–57
46446 Emmerich am Rhein
Deutschland

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß §2 des Gesellschaftsvertrags vom 20. September 2011 das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes Gruppe. Die Gesellschaft ist auch zur Finanzierung von und der Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere der Süßwaren-Branche, berechtigt.

Dabei ist die Gesellschaft berechtigt, alle Geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Verfolgung des Unternehmensgegenstands dienlich sind oder das Unternehmen zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann gleiche oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland gründen,

erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftszweck teilweise oder auch ganz durch abhängige Gesellschaften verfolgen.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) der Gesellschaft ist die Xaver Fassin International GmbH mit deren Gesellschaftern Bastian Fassin und Tobias Bachmüller. Als Geschäftsführer ist neben den beiden Gesellschaftern auch Stephan Milde bestellt. Die GmbH ist nicht am Kapital der Katjes International GmbH & Co. KG beteiligt.

Das Kommanditkapital beträgt 600 TEUR. Kommanditisten sind Bastian Fassin mit einer eingetragenen Haftsumme von 540 TEUR sowie Tobias Bachmüller mit einer eingetragenen Haftsumme von 60 TEUR.

Die Produktion sowie der Vertrieb erfolgten im Geschäftsjahr 2020 in den Konzerngesellschaften in Deutschland, Italien und den Niederlanden sowie in Großbritannien.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 984 Mitarbeiter (2019: 903), davon in Deutschland 594 (2019: 510), in Italien 362 (2019: 379) und in den Niederlanden 14 (2019: 13). In der zum 1. Dezember des Vorjahres erstmalig konsolidierten Tochtergesellschaft in Großbritannien waren im Berichtsjahr durchschnittlich 14 Mitarbeiter tätig (2019: 1).

Die Katjes International erbringt auch Managementleistungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Ausgenommen hiervon sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die teilweise zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Konzernabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben.

Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde in den beiden vorangegangenen Berichten im Matrixformat dargestellt, um eine im Jahr 2018 erfolgte Transaktion den Erfordernissen des IFRS 5 entsprechend abzubilden.

In diesem Jahr erfolgt die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wieder in der Staffelform.

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach den für den Katjes International-Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Die Konzernvorräte werden um Zwischenergebnisse bereinigt. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Konzernabschluss sind die Aufwendungen und Erträge des zu konsolidierenden Unternehmens enthalten, die in der Zeit nach dem Erwerb angefallen sind.

Konsolidierungskreis

Neben der Katjes International GmbH & Co. KG werden in den Konzernabschluss alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die die Katjes International mittelbar oder unmittelbar beherrscht, weil die Gesellschaft aus diesen Tochterunternehmen schwankenden Renditen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit inne hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, werden als

- ▶ assoziierte Unternehmen behandelt. Diese Beteiligungen werden unter Anwendung der equity-Methode bilanziert.

Die Zusammensetzung des Katjes International-Konzerns nach der Anzahl der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Katjes International GmbH & Co. KG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften		
	2020	2019
Inland	16	11
Ausland	6	6
Gesamt	22	17

2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Angaben

2.2.1 Neue und geänderte Standards, die in 2020 Anwendungen finden

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen Standards in Kraft, deren Einführung wesentliche Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns hat. Änderungen an bereits angewandten Standards ziehen ebenfalls keine wesentlichen Konsequenzen nach sich. Insbesondere die Anpassungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 wurden auf ihre Anwendbarkeit hinreichend untersucht. Aus den Anpassungen an IFRS 16 bezüglich Mietzugeständen ergaben sich im Berichtsjahr keine Auswirkungen.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse/ Geschäfts- oder Firmenwert

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeggebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt.

Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte,

Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Wert bewerteten Nettovermögen ergibt. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse.

Die Überlegungen, die zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses angestellt werden, sind mit denen vergleichbar, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunter-

- nehmen erforderlich sind. Die Anteile des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen werden nach der equity-Methode bilanziert.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und entkonsolidierte Geschäftsbereiche

Der Konzern klassifiziert langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Veräußerungskosten sind die zusätzlich anfallenden Kosten, die direkt der Veräußerung eines Vermögenswerts (einer Veräußerungsgruppe) zuzurechnen sind, mit Ausnahme der Finanzierungskosten und des Ertragssteueraufwands.

Die Kriterien, damit ein Vermögenswert oder eine Veräußerungsgruppe als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird, gelten nur dann als erfüllt, wenn die Veräußerung höchst wahrscheinlich und der Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort veräußerbar ist. Aus den für die Durchführung der Veräußerung erforderlichen Maßnahmen sollte hervorgehen, dass es unwahrscheinlich ist, dass wesentliche Änderungen an

der Veräußerung vorgenommen werden oder dass die Entscheidung für die Veräußerung rückgängig gemacht wird. Das Management muss beschossen haben, die geplante Veräußerung durchzuführen, und es muss zu erwarten sein, dass sie innerhalb von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung erfolgen wird.

Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz separat als kurzfristige Posten ausgewiesen.

Eine Veräußerungsgruppe wird als entkonsolidiert eingestuft, wenn sie ein Bestandteil eines Unternehmens ist, der entweder bereits veräußert wurde oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird und einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt, Teil eines einzelnen abgestimmten Plans zur Veräußerung eines gesonderten wesentlichen Geschäftszweigs oder geografischen Geschäftsbereichs ist oder bei dem es sich um ein Tochterunternehmen handelt, das ausschließlich mit der Absicht einer Weiterveräußerung erworben wurde.

Entkonsolidierte Bereiche waren im Vorjahr im Ergebnis aus dem Konsolidierungskreis enthalten und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Spalte

dargestellt. Weitere Erläuterungen hierzu sind in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Gesamtergebnisrechnung enthalten.

Fremdwährungsumrechnung

Der Jahresabschluss der Candy Kittens und der Longaim, deren funktionale Währung nicht der Euro, sondern GBP ist, werden nach dem Konzept des IAS 21 »Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse« in die Konzernberichts-währung Euro umgerechnet.

Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung.

Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewogenen Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet.

Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen werden erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit verkauft oder entkonsolidiert wird.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus ►

- ▶ der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung von zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Währungskurseffekte aus konzerninternen Darlehen werden erfolgsneutral erfasst, sofern die Darlehen die Voraussetzungen eines Net Investments im Sinne des IAS 21 erfüllen.

Folgende Währungskurse wurden verwendet: Stichtagskurs zum 31. Dezember 2020: 1,117 Durchschnittskurs 2020: 1,1250.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen und – sofern erforderlich – um Wertminderungen. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten, zum Beispiel aufgrund von Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswerts oder als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen

wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen, die keine wesentliche Ersatzinvestition darstellen, werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode, die Nutzungsdauern sowie die Restbuchwerte werden jährlich überprüft.

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bezüglich der Nutzungsrechte verweisen wir auf Abschnitt 6.1 des Anhangs.

Immaterielle Vermögenswerte

(a) Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu den Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorgenommener Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens jährlich auf Wertminderungen geprüft.

(b) Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erworbene Marken mit begrenzter Nutzungsdauer werden planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Erworbene Marken mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens jährlich wird gemäß den Vorschriften des IAS 36 geprüft, ob die Nutzungsdauer weiterhin unbestimmbar ist und ob eine Wertminderung vorliegt, die dann erfolgswirksam erfasst wird.

► **(c) Computer Software**

Instandhaltungskosten für Computer-Software werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Erworbene Software wird über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, wie beispielsweise Geschäfts- oder Firmenwert, werden nicht planmäßig abgeschrieben; sie werden mindestens jährlich auf Wertminderungen hin geprüft.

Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungen geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielbar ist. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwerts erfasst.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Cashflows separat identifiziert werden können (CGUs).

Mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts wird für nicht monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangen-

heit eine Wertminderung gebucht wurde, zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfolgen hat.

Finanzielle Vermögenswerte

Ausleihungen und Forderungen

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbar Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Ausleihungen und Forderungen des Konzerns werden in der Bilanz unter »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen« ausgewiesen.

Ansatz und Bewertung

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der

Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Ausleihungen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderung von Finanzinstrumenten

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein »Schadensfall«), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

- Der Konzern stellt zunächst fest, ob ein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorliegt. Die Höhe des Verlusts wird aus der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows (mit Ausnahme künftiger, noch nicht erlittener Kreditausfälle), abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts, ermittelt. Der Buchwert des Vermögenswerts wird reduziert und der Verlustbetrag ergebniswirksam erfasst. Ist ein Kredit oder eine Forderung mit einem variablen Zinssatz ausgestattet, entspricht der zur Bewertung des Wertminderungsaufwands verwendete Abzinsungssatz dem nach Maßgabe des Vertrags festgesetzten aktuellen effektiven Zinssatz.

Der Konzern bewertet die Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerts auf der Grundlage eines beizulegenden Zeitwerts des Finanzinstruments unter Verwendung eines beobachtbaren Marktpreises. Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst.

Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse zu

Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese werden auf Basis der First-in-First-out-Methode (FIFO-Methode) bestimmt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind fällige Beträge aus im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauften Gütern oder erbrachten Leistungen. Wenn das Zahlungsziel ein Jahr oder weniger beträgt, werden die Forderungen als kurzfristig klassifiziert. Andernfalls werden sie als langfristige Forderungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Bilanz abgebildete Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrent-Guthaben bei Banken, Schecks und andere kurzfristige Anlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten. Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgegrenzt.

Gezeichnetes Kapital

Als Gezeichnetes Kapital werden die Kommanditeinlagen der zwei Kommanditisten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

- ▶ Mit den Finanzverbindlichkeiten in Zusammenhang stehende Aufwendungen werden in der Regel sofort erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Eventualschulden und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualschulden sind, soweit sie nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs anzusetzen waren, mögliche oder gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Abfluss von Ressourcen unwahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen sind nach IAS 37 nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben.

Die Ermittlung der Höhe der Eventualverbindlichkeiten orientiert sich an den Grundsätzen der Rückstellungsbewertung. Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren aus unbelasteten schwebenden Rechtsgeschäften, Dauerschuldverhältnissen oder sonstigen wirtschaftlichen Verpflichtungen, die nicht bereits unter den bilanzierten Schulden oder den Eventualschulden erfasst sind.

Steuern

Tatsächliche Steueransprüche und Verbindlichkeiten aus Steuern

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und

Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten. Der im Vorjahr verabschiedete IFRIC 23 zu steuerlichen Risiken wirkt sich im Berichtsjahr nicht auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe aus.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet (Temporary-Konzept). Latente Steuern werden außerdem auf Verlustvorträge gebildet, sofern davon ausgegangen wird, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes vorgenommen.

Latente Steuerforderungen werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Latente Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures werden nicht gebildet, solange eine Umkehrung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

Leistungen an Arbeitnehmer

(a) Pensionsverpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Einzelzusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Dabei handelt es sich um Zusagen der Tochtergesellschaften in Deutschland und Italien. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab.

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt auf Basis von Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) und beitrags-

▶ orientierten Zahlungen in Form der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trends (z.B. Einkommens-, Rentenerhöhungen) gegenüber den Rechnungsannahmen. Sie werden in dem Geschäftsjahr, in dem sie eintreten vollständig im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern betreibt leistungsorientierte Pläne, bei denen ein Betrag an Pensionsleistungen festgelegt wird, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und der in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, angepasst um nicht entsprechend

erfolgswirksam erfassten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand.

Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected-Unit-Credit-Method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industrieanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

Noch nicht unverfallbarer nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam erfasst, entweder zum Stichtag der Änderung oder zu dem Zeitpunkt, an dem die damit verbundenen Restrukturierungskosten oder Kosten für eine Vertragsbeendigung erfasst werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher ist.

(b) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Konzernunternehmen entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Der Konzern erfasst Abfindungsleistungen, wenn er nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von

gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend einem detaillierten formalen Plan, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden, oder wenn er nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt, zugrunde gelegt wird. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst. ▶

► **Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten**

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind. Kredite und Forderungen werden mit Erfüllung ausgebucht.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen betreiben Factoring. Die verkauften Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. Die Ausbuchung erfolgt, sobald die Chancen und Risiken auf den Factoring-Geber übergegangen sind und keine Verfügungsmacht seitens des Factoring-Nehmers mehr besteht.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Etwaige Differenzen zwischen dem gezahlten Betrag und dem Buchwert der Verbindlichkeit werden mit der Ausbuchung erfolgswirksam erfasst.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. die Verfügungsgewalt auf den Kun-

den übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall (zeitpunktbezogene Lieferung).

Darüber hinaus wird berücksichtigt, dass einige Kundenverträge mengenbasierte Rabatte, Rückgaberechte oder Preisnachlässe vorsehen. Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode). Eine maßgebliche Finanzierungs-komponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Umsatzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Unter IFRS 15 werden Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlösschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt.

Alle kontrahierten Umsätze werden in den nächsten 12 Monaten realisiert.

Zinserträge

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Wenn bei einer Forderung eine Wertminderung vorliegt, schreibt der Konzern den Buchwert auf den erzielbaren Betrag, das heißt auf die Summe der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem anfänglichen Effektivzinssatz, ab. Die Aufzinsung der wert-

geminderten Forderung erfolgt weiterhin mit dem anfänglichen Effektivzinssatz und wird als Zinsertrag vereinnahmt. Der Zinsertrag aus wertgeminderten Darlehensforderungen wird infolgedessen gleichfalls unter Zugrundelegung des Effektivzinssatzes erfasst.

Zinsaufwendungen

Fremdkapitalzinsen werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern es sich um Vermögenswerte handelt, die über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr hergestellt bzw. angeschafft werden (qualifizierte Vermögenswerte). Andere Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse werden im Rahmen der Vorgaben des IFRS 16 abgebildet.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Erwerb aller Anteile an der Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH

Am 4. Mai 2020 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Bübchen Skincare (vormals: Dallmann's Pharma) einen Vertrag zur vollständigen Übernahme des Bübchen Geschäfts von der Galderma Holding S.A. (»Galderma«) unterzeichnet.

Galderma (vormals Nestlé Skin Health) wurde im Oktober 2019 von einem Private Equity Konsortium von Nestlé erworben und veräußerte das Bübchen Geschäft im Rahmen der strategischen Positionierung ihres Portfolios.

Bübchen hat im gesamten Geschäftsjahr einen Umsatz von rund EUR 44 Mio. erwirtschaftet und ist mit einem voraussichtlichen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (vorläufig und ungeprüft) von EUR 2,6 Mio. profitabel. Produziert wird mit rund 100 Mitarbeitern in einem Werk in Soest.

Dallmann's und Bübchen haben eine sehr hohe Deckungsgleichheit bei ihren Kunden und im Vertrieb, vor allem in Drogeriemärkten. Finanziert wurde die Übernahme über ein Akquisitionsdarlehen sowie aus dem laufendem Cash Flow. Wie alle Beteiligungen der Katjes International bleibt auch Bübchen rechtlich und organisatorisch selbstständig.

Im ersten Halbjahr 2020 kam es im Zusammenhang mit dem Erwerb zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln in Höhe von EUR 11,7 Mio.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von Bübchen stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunktgemäß wie folgt dar:

In EUR Mio.	05.05.2020
Vermögenswerte	
Sachanlagen	9,4
Immaterielle Vermögenswerte	22,5
Latente Steueransprüche	1,7
Vorräte	6,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	3,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	6,0
Verbindlichkeiten	
Finanzverbindlichkeiten	14,7
Pensionsrückstellungen	5,4
Rückstellungen	0,4
Passive latente Steuern	5,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1,0
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	15,8

- Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Davon waren keine Forderungen mehr als 6 Monate überfällig.

Bei der Erstkonsolidierung wurde ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 15,8 Mio. erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Vor der Erfassung erfolgte eine nochmalige Beurteilung hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Erfassung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Für die Bewertung des Sachanlagevermögens wurden externe Gutachter hinzugezogen. Der Unterschiedsbetrag ergab sich im Wesentlichen aus der Wettbewerbssituation zum Zeitpunkt der Akquisition. Ausschlaggebend waren strategische Beweggründe des Verkäufers sowie die pandemiebedingten Auswirkungen auf den Markt für Unternehmensakquisitionen und -finanzierungen.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Katjes International hält zum 31. Dezember 2020 23% an der CPK S.A.S., Paris, Frankreich. Die Anteile werden im Konzernabschluss nach der at-equity-Methode bilanziert.

Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen des Unternehmens:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Vermögenswerte	4,5	7,3
Langfristige Vermögenswerte	268,5	268,5
Kurzfristige Schulden	2,6	4,1
Langfristige Schulden	0,1	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,0	1,0
in EUR Mio.	2020	2019
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1,0	0,1
Planmäßige Abschreibungen	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0

Im Berichtsjahr war die Katjes International mit 23% bzw. EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.) am Verlust der CPK beteiligt.

4. FINANZRISIKOMANAGEMENT

4.1 Finanzrisikofaktoren

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.

Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanz- und Rohstoffmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die operativ tätigen Einheiten und wird regelmäßig von der Katjes International überwacht.

Bestimmte Bereiche, wie zum Beispiel der Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Rohstoffeinkauf, dem Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie Investitionen von Liquiditätsüberschüssen werden in regelmäßigen Sitzungen besprochen.

(a) Marktrisiko

Fremdwährungsrisiko

Der Konzern ist hauptsächlich innerhalb der Europäischen Union tätig. Die große Mehrheit der Transaktionen wird in Euro getätigt.

Der Konzern hat im Jahr 2016 erstmals derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 (zur Absicherung von Währungsrisiken aus Beschaffungsgeschäften eingesetzt. Zum 31. Dezember 2020 bestehen keinerlei Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt insbesondere bezüglich der Rohstoffe Zucker, Glukose, Kakao, Nüssen, Panthenol und Energie den Marktpreisentwicklungen. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er Verträge mit Lieferanten abschließt, die in der Regel eine Laufzeit von 3 bis 24 Monaten haben.

Cashflow- und Fair-Value Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten

Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in Euro aufgenommen.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll ist.

Des Weiteren besteht für den Konzern ein Zinsrisiko aus Factoring. Das Risiko bezieht sich auf die Entwicklung des 3-Monats-, bzw. 2-Monats-Euribors, die Basis der Factoring-Verträge sind. Wenn sich diese Zinssätze um 1% nach oben/unten entwickelt hätten, wäre der Gewinn nach Steuern im Berichtsjahr um EUR 0,1 Mio. niedriger / EUR 0,1 Mio. höher ausgefallen (2019: EUR 0,1 Mio. niedriger / EUR 0,1 Mio. höher).

(b) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird auf Konzernebene gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungs-



- ▶ mitteläquivalenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie durch Kreditinanspruchnahmen von Groß- und Einzelhandelskunden, die offene Forderungen beinhalten. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit von der Geschäftsführung gesetzten Limits festgelegt. Die Einhaltung der Kreditlimits wird regelmäßig überwacht. Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Risikokonzentrationen ersichtlich.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf den Buchwert (EUR 49,6 Mio.; 2019: EUR 45,2 Mio.) begrenzt.

Das Kreditmanagement legt Zahlungskonditionen für jeden Kunden individuell fest. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Kein wesentliches Kreditlimit ist in der Berichtsperiode überschritten worden und das Management erwartet keine wesentlichen Ausfälle aufgrund von Nichterfüllung durch die Geschäftspartner. Die Kundenbeziehungen sind langfristig angelegt und bestehen mit bekannten, vertrauens-

würdigen Unternehmen. Weiterhin werden für bestimmte Forderungen Kreditversicherungen abgeschlossen.

(c) Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht und aktualisiert regelmäßig die Cash-Planung. Ziel des Konzerns ist es, die langfristig gebundenen Vermögenswerte durch eine langfristige Finanzierung zu decken und im Übrigen durch ausreichende Kreditlinien die Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit. Bei den in der Tabelle aufgeführten Beträgen handelt es sich um nicht abgezinste Cashflows. Zinsen sind in der Aufstellung nicht enthalten.

(Tabelle siehe Seite 66)



► Tabelle: Finanzverbindlichkeiten nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit

in EUR Mio.	Bis zu 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Buchwert
Stand 31.12.2020						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	9,4	128,8	0,6	138,8	138,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	18,1	0,0	0,0	0,0	18,1	18,1
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	2,0	1,1	3,7	0,6	7,4	7,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	31,3	0,0	0,0	0,0	31,3	31,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5
Stand 31.12.2019						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	5,1	120,8	0,7	126,6	126,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6	15,6
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	1,7	1,5	3,2	0,7	7,1	7,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	31,7	0,0	0,0	0,0	31,7	31,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1

► 4.2 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Verschuldungsgrads, berechnet aus dem Verhältnis von Nettofremdkapital zu Gesamtkapital. Das

Nettofremdkapital setzt sich zusammen aus den Finanzschulden abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Das Gesamtkapital berechnet sich aus dem Eigenkapital laut Konzernbilanz zuzüglich Nettofremdkapital.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 110 Mio. (2019: EUR 110,0 Mio.) sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von EUR 3,4 Mio. (2019: EUR 3,4 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 32,8 Mio. (2019: EUR 18,1 Mio.).

Zusätzlich werden hier Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 7,4 Mio. (2019: EUR 7,1 Mio.) ausgewiesen. Weiterhin beinhalten die Finanzverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen in Höhe von EUR 2,7 Mio. (2019: EUR 3,2 Mio.).

in EUR Mio.	Erläuterung	2020	2019
Finanzverbindlichkeiten	6.9	156,9	142,2
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	34,4	42,5
Nettofremdkapital		122,5	99,7
Eigenkapital	6.8	139,5	137,9
Gesamtkapital		262,0	237,6
Verschuldungsgrad		47 %	42 %

5. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen das Treffen von Annahmen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken.

Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer berücksichtigt. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung vorliegt. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.1 zu finden.*

Geschäfts- oder Firmenwert

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes getroffen. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum

Bilanzstichtag, ob der Geschäfts- oder Firmenwert im Wert gemindert ist. Dies erfordert eine Ermittlung des erzielbaren Ertrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist.

Zur Schätzung dieses Betrages muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz bestimmen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden unter anderem für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können.

Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. *Weitere Einzelheiten sind im Anhang Abschnitt 6.11 dargestellt.*

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Aufwand für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird anhand von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen Unsicherheiten. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen oder einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.12 dargestellt.*

Des Weiteren enthalten nachfolgend aufgeführte Positionen Schätzvorgänge: Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Einzelwertberichtigungen zu Forderungen, Wertberichtigungen von Vorräten, Bewertung der Rückstellungen, Kaufpreisallokation, Umsatzerlöse sowie die Berechnung der Steuern. Im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 werden bei der Ableitung der Grenzfremdkapitalkostensätze sowie in Bezug auf die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ebenfalls Annahmen getroffen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenpiegel auf Seite 91 und 92 dargestellt.

In den Sachanlagen sind folgende Werte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 enthalten, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Anschaffungskosten: aktivierte Nutzungsrechte	10,8	8,6
Kumulierte Abschreibungen	-3,5	-1,5
Buchwert	7,3	7,1

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Laufzeit des zugrundeliegenden Vertrags. Die aktivierten Nutzungsrechte lassen sich wie folgt unterteilen:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke und Gebäude	4,2	4,3
Maschinen	0,2	0,1
Fahrzeuge	1,2	1,2
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,7	1,5
Buchwert	7,3	7,1

Die folgenden Erleichterungen wurden bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 in Anspruch genommen:

Die Anwendung eines einzelnen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio gleichartiger Vermögensgegenstände, die Übernahme früherer Beurteilungen, ob ein Leasingverhältnis belastet ist, die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen mit Einstufung als kurzfristige

Leasingverhältnisse sowie die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware mit einem Wert von unter EUR 5.000. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, evaluiert.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	27 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 30 Jahre



► Die Bewertung der Marke »Harlekijntjes« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2015 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2016. Die angenommene Lizenzgebühr beträgt 6,0%. Der Diskontierungssatz beträgt 6,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 4,9 Mio.

Die Bewertung der Marke »Piasten« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2013/14 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2015. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 2,0%. Der Diskontierungssatz betrug 7,5%, die Nutzungsdauer 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 6,0 Mio.

Die Bewertung der Marke »Dallmann's« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz

des Geschäftsjahres 2011 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 9,5%, der Diskontierungssatz 8,4%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,7 Mio.

Die Bewertung der Marken, die zu Sperlari gehören, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2017 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2018. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 6,4%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,9 Mio.

Die Bewertung der Marke, die zu Candy Kittens gehört, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurden die prognostizierten Umsätze der Marke der Geschäftsjahre ab 2020 zugrunde gelegt. Die angenommene Lizenzgebühr

betrug 6%, der Diskontierungssatz 8,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 9,8 Mio.

Die Bewertung der Marke »Bübchen« erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2020 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2021. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,5 Mio. ►

▶ 6.2 Finanzinstrumente nach Kategorien

in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1,0	1,0*	FV OCI
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	7,5	7,5**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	2,8	2,8**	FV PL
Option ³	0,0	0,0*	FV OCI
Summe langfristig	11,3	11,3	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	40,1	40,1*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	9,5	9,5	FV OCI
Summe kurzfristig	49,6	49,6	
Summe	60,9	60,9	
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Verzinsliche Darlehen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen ²	28,8	28,8*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	110,0	115,7**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,0	0,0**	FV PL
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten ²	0,0	0,0*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe langfristig	138,8	144,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	31,3	31,3*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen ²	18,1	18,1*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	49,4	49,4	
Summe	188,2	193,9	

► Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

^{*)} Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

^{**)} Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist, erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

¹⁾ Kategorie »Kredite und Forderungen«.

²⁾ Kategorie »finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden«.

³⁾ Kategorie »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet«.

Im Berichtsjahr kam es zu keinerlei Wechseln zwischen den Bewertungshierarchien.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Durch die Akquisitionsfinanzierung sind die finanziellen Verbindlichkeiten entsprechend angestiegen. Weitere Veränderungen entstanden durch die Aufnahme neuer Darlehen, Tilgung sowie durch die unterschiedlichen Inanspruchnahmen bestehender Linien. In den sonstigen

finanziellen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen enthalten.

Absicherung zukünftiger Cash-Flows

Zum 31. Dezember 2020 verfügte der Konzern über vier Zinsswaps (31. Dezember 2019: drei Zinsswaps) mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 11,7 Mio. respektive EUR 7,0 Mio., EUR 2,1 Mio. und EUR 5,0 Mio. (2019: EUR 0,3 Mio., respektive EUR 10,0 Mio. und EUR 2,7 Mio.). Die Zinsswaps dienen der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes und sind dementsprechend ausgestaltet.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in %	2020 in EUR Mio.	2019 in EUR Mio.
Unternehmensanleihe	4,25 (Vorjahr 4,25)	110,0	110,0
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	0,6	1,2
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	2,1	2,7
Bankdarlehen über TEUR 11.700	2,9	11,7	0,0
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	1,2	1,8
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	3,0	0,0
Bankdarlehen über TEUR 15.000	3,25	7,0	10,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	0,7	5,0	0,0
Sonstige Bankdarlehen	Variabel und fix	6,2	5,8
Sonstige finanzielle verzinsten Verbindlichkeiten	Fix	10,1	10,7

- Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts der Zins-swaps in Höhe von EUR 0,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 0,0 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst.

6.3 Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten

Die Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte wird regelmäßig durch den Konzern überprüft. Abgesehen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestand zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen werden überwiegend bei Banken platziert. Diese verfügen über eine angemessene Rating-Bewertung.

6.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	11,3	20,3

Zum 31. Dezember 2020 sind hier im Wesentlichen die zukünftigen Zahlungen aus der im Vorjahr vollzogenen Transaktion mit CPK ausgewiesen.

Die im Vorjahr hier ausgewiesenen Anteile des Konzerns an der Josef Manner & Comp. AG werden zum Stichtag in den kurzfristigen Vermögenswerten gezeigt. Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen ihren Buchwerten.

6.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,8	38,8
Abzüglich: Wertminderungen	-2,3	-2,3
Netto-Forderungen	33,5	36,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9,5	0,0
Geleistete Vorauszahlungen, Rechnungsabgrenzung und andere Forderungen	6,5	8,6
Sonstige	0,1	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	49,6	45,2

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihren Buchwerten.

Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2,9 Mio. mehr als 6 Monate überfällig und wurden vollständig in Höhe von EUR 2,9 Mio. wertberichtigt.

Die anderen Klassen innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beinhalten keine wertgeminderten Vermögenswerte.

Die Buchwerte der im Konzern erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen lauten vollständig auf Euro.

Die maximale Kreditrisikoexposition am Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert jeder Klasse der oben erwähnten Forderungen. Der Konzern hat keine Sicherheitsleistungen erhalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Piasten werden zu 40%–50% und die von Sperlari zu rund 46% an Factoring-Gesellschaften verkauft. Die verkauften Forderungen wurden wie im Vorjahr ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind.

6.6 Vorräte

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Rohstoffe	13,6	10,6
Unfertige Erzeugnisse	1,8	1,9
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	19,1	10,0
Gesamt	34,5	22,5

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 1,0 Mio. (2019: EUR 0,5 Mio.) vorgenommen. Die als Aufwand in den Umsatzkosten verrechneten Herstellungs- ►



- kosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf EUR 20,5 Mio. (2019: EUR 10,0 Mio.). Zum Bilanzstichtag waren EUR 3,8 Mio. (2019: EUR 3,1 Mio.) des Vorratsvermögens als Sicherheit hinterlegt.

6.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Bank- und Kassenbestände	34,4	42,5
Gesamt	34,4	42,5

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

6.8 Eigenkapital

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Feste Kapitalanteile		
Komplementär	0,0	0,0
Kommanditist Bastian Fassin	0,5	0,5
Kommanditist Tobias Bachmüller	0,1	0,1
	0,6	0,6
Sonstige Rücklagen	2,0	2,0
Gewinnrücklagen	2,0	2,0
Gewinnvortrag	126,6	129,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	1,4	2,3
Periodenergebnis	2,9	-2,8
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	135,5	133,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4,0	4,4
Summe Eigenkapital	139,5	137,9

Die Veränderung des Gewinnvortrages resultiert aus der Einstellung des Vorjahresverlustes gemäß Satzung auf Ebene der Einzelgesellschaft Katjes International.

Der Ausweis der Anteile ohne beherrschenden Einfluss betrifft die Minderheitenanteile an der im Vorjahr erstmalig in den Konzernabschluss einbezogenen Candy Kittens und deren Tochtergesellschaft Longaim. ►

▶ 6.9 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	110,0	110,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,4	11,2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5,4	5,4
Summe langfristig	138,8	126,6
Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,6	10,5
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2,1	1,7
Zinsverbindlichkeiten	3,4	3,4
Summe kurzfristig	18,1	15,6
Gesamt	156,9	142,2

In den langfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Sachverhalte enthalten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten ebenfalls keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Effekte.

Unternehmensanleihe

Im Vorjahr wurde die im Mai 2015 mit einem Volumen von EUR 60 Mio. aufgenommene und im Jahr 2017 um EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe am 15. Mai 2019 zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinsten Anleihe aufgrund der hohen Nachfrage mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. aufgenommen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem Buchwert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen enthalten, das im Rahmen von Unterstützungsmaßnahmen zur Liquiditätssicherung während der Pandemie vergeben wurden (insgesamt EUR 5,0 Mio.). Das Darlehen wurde nicht durch eine Förderbank o.ä. vergeben, jedoch wurde es durch eine staatliche Garantie über den Großteil des Betrages abgesichert. ▶

► Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierungen		
Bis zu 1 Jahr	2,0	1,7
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	4,8	4,7
Über 5 Jahre	0,6	0,7
Gesamt	7,4	7,1

6.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,9	21,7
Sozialabgaben	1,0	1,1
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	2,0	3,6
Sonstige	4,4	5,3
Gesamt	31,3	31,7

6.11 Latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2020	31.12.2019
Am 1. Januar	-4,9	-0,9
In der Berichtsperiode aufwandswirksam erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-1,3	-0,8
In der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,9	-1,0
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	-4,1	-1,9
Sonstige	0,1	-0,3
Am 31. Dezember	-9,3	-4,9

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im laufenden Jahr ohne Berücksichtigung der Saldierung von offenen Posten bei derselben Steuerbehörde ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	Pensionsrückstellungen	Verlustvorträge	Sonstiges	Summe
01.01.2019	0,3	8,3	2,5	11,1
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,1	0,0	1,3	1,4
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2019	0,4	8,3	3,8	12,5
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	-1,7	0,1	-1,6
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	1,6	0,0	0,0	1,6
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,1	0,0	0,0	-0,1
31.12.2020	1,9	6,6	3,9	12,4

Latente Steuerverbindlichkeiten in EUR Mio.	Leasing	Anlage- vermögen	Sonstiges	Summe
01.01.2019	0,0	12,0	0,0	12,0
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	2,2	0,0	2,2
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,0	1,0	0,0	1,0
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	1,8	0,0	1,8
Sonstige	0,0	0,3	0,0	0,3
31.12.2019	0,0	17,3	0,0	17,3
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-0,1	-1,0	0,0	-1,1
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern	0,0	5,8	0,0	5,8
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2020	-0,1	21,7	0,0	21,6

Es wurden keine latenten Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 32,8 Mio. (2019: EUR 21,8 Mio.) und auf gewerbsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 4,8 Mio. (2019: EUR 2,9 Mio.) gebildet. Die Verlustvorräte im In- und Ausland sind grundsätzlich unbegrenzt vortragbar. Als Ausnahme hierzu verfallen niederländische körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 2,3 Mio. (2019: EUR 3,0 Mio.) in ein bis sechs Jahren.

▶ 6.12 Pensionsverpflichtungen

Der Konzern betreibt zum Stichtag 31. Dezember 2020 leistungsorientierte Pläne in Deutschland und Italien die auf der Arbeitnehmervergütung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf der Dienstzeit beruhen. Mit dem Erwerb von Bübchen im Mai 2020 werden zum Teil fondsfinanzierte Leistungspläne im Konzern ausgewiesen:

in EUR Mio.	2020	2019
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	12,0	0,0
beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-6,9	0,0
Ausgewiesene Verpflichtung	5,1	0,0

Der Rückstellungsbetrag in der Bilanz zum 31. Dezember 2020 ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2020	2019
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	8,6	8,8
Zugang durch Erstkonsolidierung	5,6	0,0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,4	0,4
Bilanzierte Rückstellung	13,8	9,2

Im Berichtsjahr ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus der Bewertung des Planvermögens in Höhe von EUR 0,8 Mio. sowie Zinserträge in Höhe von EUR 0,1 Mio.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen werden in der nachfolgenden Übersicht gezeigt. Die zum Teil gegenläufigen Entwicklungen des Planvermögens sind enthalten.

in EUR Mio.	2020	2019
Verpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	9,2	9,6
Zugang durch Erstkonsolidierung (Nettoschuld zum Erstkonsolidierungszeitpunkt)	5,3	0,0
Laufender Dienstzeitaufwand	0,5	0,0
Zinsaufwand	0,1	0,2
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-0,4	0,4
Rentenzahlungen	-0,6	-1,1
Sonstiges	-0,3	0,1
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	13,8	9,2

Die erwartete Rendite aus Planvermögen im Berichtsjahr betrug EUR 0,1 Mio.

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen zugrunde gelegt:

in %	2020	2019
Abzinsungssatz	0,55% - 1,15%	0,77% - 0,85%
Inflationsrate	0,0% - 1,15%	0,0% - 1,15%
Künftige Entgeltsteigerungen	0,0% - 2,75%	0,0% - 0,0%
Künftige Rentensteigerungen	0,0% - 2,0%	0,0% - 2,0%



- ▶ Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten in Italien und Deutschland.

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen beträgt:

	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Abzinsungssatz	Erhöhung / Verminderung um 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu 5,46% / bis zu -4,98%
Inflationsrate	Erhöhung / Verminderung um bis zu 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu 1,06%
Sterbewahrscheinlichkeit	Erhöhung um 1 Jahr	Erhöhung um bis zu +10,03%



► **6.13 Rückstellungen**

in EUR Mio.	Beginn des Geschäftsjahres	Verbrauch	Erstkonsolidierung	Zuführungen	Auflösungen	Ende des Geschäftsjahres
Langfristig (größer 1 Jahr)						
Jubiläumrückstellungen	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,7
Sonstige	0,4	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,3
Gesamt	0,8	0,0	0,2	0,1	-0,1	1,0
Kurzfristig (kleiner 1 Jahr)						
Personalmrückstellungen	0,6	-0,5	0,2	0,9	0,0	1,2
Rückstellung Retouren	4,8	-4,5	0,0	4,1	-0,3	4,1
Rückstellung für offene Rechnungen	1,7	-1,6	0,0	2,5	-0,1	2,5
Sonstige	0,8	-0,5	0,2	0,4	0,0	0,9
Gesamt	7,9	-7,2	0,4	7,9	-0,4	8,7

Die Auszahlung der kurzfristigen Rückstellungen wird im Wesentlichen innerhalb des Folgejahres, die der langfristigen Rückstellungen überwiegend innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG SOWIE ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

7.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Konzerns nach Geschäftssparten:

in EUR Mio.	2020	2019
Zuckerware	110,0	116,6
Schokolade	61,8	66,6
Pflegeprodukte	30,6	0,0
Sonstige	15,7	26,4
Gesamt	218,1	209,6

7.2 Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten

in EUR Mio.	2020	2019
Umsatzkosten	174,0	165,1
Vertriebskosten	27,8	27,0
Verwaltungskosten	21,2	14,2
Gesamt	223,0	206,3

In den Aufwendungen sind im Einzelnen enthalten:

in EUR Mio.	2020	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	110,8	100,1
Personalaufwendungen	50,3	46,2
Abschreibungen (ausschließlich planmäßig)	12,9	10,9
Transportkosten	9,1	9,1
Werbekosten	8,8	11,7
Rechts- und Beratungskosten	4,8	3,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4,1	3,9
Wartung	4,1	3,3
Leiharbeit	3,1	3,7
Versicherungen	0,6	0,5
Leasingaufwendungen	0,4	0,6
Übrige Aufwendungen	14,0	12,7
Gesamt	223,0	206,3

Personalaufwand

in EUR Mio.	2020	2019
Löhne und Gehälter	38,8	35,6
Soziale Abgaben	9,1	8,7
Aufwendungen für Altersversorgung	2,1	1,6
Sonstige Personalaufwendungen	0,3	0,3
Gesamt	50,3	46,2

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr:

in EUR Mio.	2020	2019
Gewerbliche Arbeitnehmer	661	615
Angestellte	292	239
Sonstige	31	49
Gesamt	984	903

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2019: EUR 0,4 Mio.) angefallen.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	2020	2019
Abschlussprüfungsleistungen	0,3	0,3
Steuerberatungsleistungen	0,2	0,2
Sonstige Leistungen	0,3	0,1
Gesamt	0,8	0,6

Davon entfielen EUR 0,1 Mio. der Abschlussprüfungsleistungen auf ausländische Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises.

7.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Sonstige betriebliche Erträge

in EUR Mio.	2020	2019
Erfolgswirksame Vereinnahmung eines passivischen Unterschiedsbetrages	15,8	1,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,1	1,0
Sonstiges	0,8	0,6
Gesamt	16,7	3,0

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR Mio.	2020	2019
Sonstige Steuern	0,1	0,1
Sonstiges	0,1	0,0
Gesamt	0,2	0,1

7.4 Finanzergebnis

Finanzaufwendungen

in EUR Mio.	2020	2019
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	4,7	7,3
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	1,0	0,8
Verlustbeteiligung at-equity-investments	0,3	0,4
Forderungsverkauf	0,2	0,1
Aufwand aus Aufzinsung	0,2	0,1
Zinsaufwendungen Leasing	0,2	0,1
Sonstiges	0,3	0,0
Gesamt	6,9	8,8

Der Aufwand aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 betrug im Berichtsjahr EUR 0,2 Mio.

In den Finanzerträgen werden im Wesentlichen Erträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen (EUR 0,3 Mio.; Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) ausgewiesen. ►

7.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in EUR Mio.	2020	2019
Tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	1,0	0,3
Ausland	0,0	-0,1
	1,0	0,2
Latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,4	-0,7
Ausland	1,8	1,5
	1,4	0,8
<i>Davon aus temporären Differenzen</i>	<i>-0,4</i>	<i>0,8</i>
Gesamt	2,4	1,0

Die effektive Steuerbelastung ergibt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,1	-1,8
Ertragsteuern 12,30 % (2019: 12,30 %)	0,6	-0,2
Unterschiedsbeträge zum Konzernsteuersatz	2,2	0,2
Nicht steuerbare Aufwendungen	1,0	0,9
Effekte aus Kaufpreisallokation	-4,7	0,0
Wertberichtigungen / Nicht-Ansatz latente Steuern	1,3	0,9
Wertberichtigungen / Nicht-Ansatz latente Steuern Vorjahre	1,8	0,0
Steuersatzänderungen	0,2	0,0
Steuern Vorjahr	0,2	-0,1
Sonstiges	-0,2	-0,7
Steueraufwand / (-ertrag)	2,4	1,0

Der erwartete Steuersatz in Höhe von 12,3% (2019: 12,3%) ist der durchschnittliche Gewerbesteuersatz des deutschen Mutterunternehmens.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von EUR 427,3 Mio. (2019: EUR 393,3 Mio.) wurden zum 31. Dezember 2020 keine latenten Steuern gebildet, weil das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Katjes International Gruppe ist über ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant von Süßwaren und Pflegeprodukten, die zu den Fast Moving Consumer Goods (schnell-drehende Produkte, FMCG) zählen. Der Absatz erfolgt im Wesentlichen über den Lebensmitteleinzelhandel und Drogeriemärkte. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken – wie z.B. Sperlari, Treets – The Peanut Company oder Dallmann's und Bübchen sowie Candy Kittens – mit einem Fokus auf die Region Europa. Die Berichterstattung über die Geschäftssegmente gemäß IFRS 8 erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstruktur.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit die Hauptentscheidungsträgerin, die auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die

Leistung bewertet. Als wesentlicher Indikator für die Performancemessung und -steuerung dient dabei hauptsächlich das operative Ergebnis (EBITDA).

Im Zuge der Eingliederung des Bübchen Geschäfts in die Gruppe im Mai 2020 wurde das interne Berichts- und Steuerungssystem überdacht und angepasst. Die neu implementierte interne Struktur erfolgt anhand des Segments »FMCG« und führt dementsprechend auch zu einer Anpassung der Segmentberichterstattung. Anstelle des bisher berichteten Segments »Zuckerwaren« wird fortan das Segment »FMCG« berichtet.

Die im Rahmen der Segmentberichterstattung verwendeten Bewertungsgrundsätze basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	2020	2019
Deutschland	69,1	52,0
Italien	62,6	80,7
Niederlande	13,1	12,7
Großbritannien	8,8	3,3
Andere EU-Länder + Schweiz	60,4	56,3
Länder außerhalb der EU	4,1	4,6
Gesamt	218,1	209,6



- Unsere 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird nicht voll konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Sachanlagen, Immaterielle Vermögens- und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände sowie Finanzbeteiligungen.

Langfristige Vermögenswerte des Konzerns:

in EUR Mio.	2020	2019
Deutschland	95,0	60,6
Italien	64,0	62,7
Niederlande	72,4	71,6
Großbritannien	9,4	9,9
Andere EU-Länder + Schweiz	0,0	11,1
Länder außerhalb der EU	0,0	0,0
Gesamt	240,8	215,9

In den langfristigen Vermögenswerten (Niederlande) ist eine at equity abgebildete Beteiligung in Höhe von EUR 64,6 Mio. enthalten. Zu näheren Informationen zu unserer at-equity-Beteiligung verweisen wir auf Abschnitt 3.

9. VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING-VERHÄLTNISSEN

Die Gesellschaft hat Miet- und Leasingverträge mit fester Restlaufzeit von maximal 5 Jahren abgeschlossen (Leasingverträge im Sinne des IFRS 16). Diese bestehen im Wesentlichen für Fahrzeuge, technische Anlagen und Geschäftsausstattung. Die daraus zu erwartenden Zahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR Mio.	2020	2019
fällig innerhalb eines Jahres	2,0	1,7
fällig zwischen einem und fünf Jahren	4,6	4,7
fällig nach fünf und mehr Jahren	0,8	0,8
Gesamt	7,4	7,1

10. RECHTS-STREITIGKEITEN

Die Katjes International GmbH & Co. KG oder ihre Konzerngesellschaften sind als verklagte Partei nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben.

Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet worden.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Katjes Deutschland	2,9	1,6
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,5	0,4
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	0,2	0,2
Kauf von Waren von der Katjes Deutschland	10,1	7,5
Kauf von Dienstleistungen	0,5	0,7
Gesamtbezüge der Geschäftsführung*	0,3	0,2

* Vergütung der Komplementärin.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (2019: 5,0%) verzinst.

Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des §286 Abs.4 HGB (§315e Abs.3 i. V. m. Abs.1 i. V. m. §314 Nr. HGB i. V. m. §286 Abs.4 HGB) verzichtet.

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wie mit Vertrag vom 23. Dezember 2020 vereinbart erfolgte die Zahlung des Kaufpreises für die Aktien der Josef Manner & Comp. AG im Februar 2021.

Darüber hinaus erfolgten nach dem Stichtag 31. Dezember 2020 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage.

13. ANGABEN ZU § 264(3) HGB

Die im Folgenden aufgeführten inländischen Tochterunternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft nehmen die Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. Lageberichts gem. § 264 (3) HGB in Anspruch:

- Piasten GmbH
- Dallmann's Pharma Candy GmbH
- Katjes 24 GmbH

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 31. März 2021 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

Emmerich, 31. März 2021

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung



V. ANLAGEN

Angaben zum Anteilsbesitz

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2020		2019	
Inland				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH, Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Bübchen Skincare GmbH (vormals: Dallmann's Pharma GmbH), Hofheim am Taunus	100	A	0	—
Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH, Soest	100	A	0	—
Candy Kittens EU GmbH	100	A	0	—
Pharma Candy Management GmbH	100	A	0	—
Pharma Candy GmbH & Co. KG	99,9	A	0	—
Blaue Helden GmbH, Bad Homburg	10,0	—	—	—

in %	2020		2019	
Ausland				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck/Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	A
Candy Kittens Ltd., London, Großbritannien	50,1	A	50,1	A
Longaim Ltd, London, Großbritannien	50,1	A	50,1	A
Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich	6,1	—	6,0	—
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	23	B	23	B

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020

Anlagenpiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am		Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am		Erstkonsolidierung	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
	1.1.2020	Zugänge				31.12.2020	1.1.2020	Zugänge			31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	55,2	0,5	22,5	0,0	0,0	78,1	3,7	2,2	0,0	0,0	5,9	72,2	51,5
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
3. Anlagen im Bau	0,1	1,3	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,1
	55,7	1,8	22,5	0,0	0,0	79,8	3,7	2,2	0,0	0,0	5,9	74,0	52,0
SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43,2	0,7	2,8	0,2	0,0	46,9	7,5	1,1	0,0	0,0	8,6	38,3	35,7
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76,7	4,3	6,5	0,7	-0,1	88,1	34,8	7,8	0,0	0,0	42,5	45,6	41,9
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1,1	0,4	0,1	-0,9	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	1,1
	121,1	5,4	9,4	0,0	-0,1	135,8	42,3	8,9	0,0	0,0	51,1	84,7	78,8
	176,8	7,2	31,9	0,0	-0,1	215,6	46,0	11,1	0,0	0,0	57,0	158,7	130,8
Nutzungsrechte	8,6	2,1	0,0	0,0	0,0	10,7	1,5	2,0	0,0	0,0	3,4	7,4	7,1
At-equity bewertete Beteiligungen	64,8	0,0	0,0	0,0	-0,3	64,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,5	64,8
	250,2	9,3	31,9	0,0	-0,4	290,8	47,5	13,0	0,0	0,0	60,4	230,6	202,7

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2019

Anlagenpiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am		Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am		Erstkonsolidierung	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
	1.1.2019	Zugänge				31.12.2019	1.1.2019	Zugänge			31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	44,8	0,7	9,8	0,0	0,0	55,2	2,3	1,4	0,0	0,0	3,7	51,5	43,0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
3. Anlagen im Bau	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	45,1	0,8	9,8	0,0	0,0	55,7	2,3	1,4	0,0	0,0	3,7	52,0	43,4
SACHANLAGEN													
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42,3	0,9	0,0	0,0	0,0	43,2	6,6	1,0	0,0	-0,1	7,5	35,7	35,7
5. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73,6	3,7	0,0	0,2	-0,6	76,7	28,5	7,0	0,0	-0,7	34,8	41,9	45,1
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,4	0,9	0,0	-0,2	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,4
	116,3	5,5	0,0	0,0	-0,7	121,1	35,1	8,0	0,0	-0,8	42,3	78,8	81,2
	161,4	6,3	9,8	0,0	-0,7	176,8	37,5	9,4	0,0	-0,8	46,0	130,8	124,6
Nutzungsrechte	6,8	1,6	0,2	0,0	0,0	8,6	0,0	1,4	0,1	0,0	1,5	7,1	0,0
At-equity bewertete Beteiligungen	65,2	0,0	0,0	0,0	-0,4	64,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,8	65,2
	233,4	7,9	10,0	0,0	-1,1	250,2	37,5	10,8	0,1	-0,8	47,5	202,7	189,8



VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK

PRÜFUNGSURTEILE

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Katjes International GmbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Katjes International GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungs-

mäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen. ►

► **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Einleitung zum Geschäftsbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Dar-

stellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des

Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausrei-

- chende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prü-

fung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der ►



- ▶ Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den

zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, 9. April 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schlüter
Wirtschaftsprüfer

Flore
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Straße 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822 / 601-700
Telefax: 02822 / 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.